

# Journal-Zeitung

Allgemeine Zeitung Halle'sche Neuzeit  
Nachrichten  
Amtsblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterbehörde

Monatlicher Bezugspreis mit der „Wochenschrift“ und Beilage für drei Monate durch Post in Stadt und Land 2,50 RM., durch die Post 2,60 RM., ohne Zuzahlung. Einzelpreis 0,13 RM. 65. Jahrgang

Einzelpreis 15 Rp. Halle, Freitag, den 11 April 1930 Nummer 86

## Heute Finanzentscheidung im Reichstag.

Vorläufig größter Wirtswarr. — Reichstagsauflösung ist angedroht.

### Ablehnung des Arbeitslosenkompromisses.

Im sozialpolitischen Ausschuss des Reichstages wurde gestern der Kompromißantrag der Regierungsparteien zur Arbeitslosenversicherung mit 12 gegen 12 Stimmen bei Stimmenthaltung der Deutschnationalen und dann auch die Regierungsvorlage mit allen gegen die neun sozialdemokratischen Stimmen abgelehnt, so daß im Ausschuss die ganze Vorlage zur Arbeitslosenversicherung abgelehnt ist.

### Schwierige Verhandlungen.

Die gestrigen parlamentarischen Verhandlungen drehten sich um zwei Probleme: einmal um den Versuch, ein Kompromiß in der

### Biersteuerfrage

zu finden, das auch der Bayerischen Volkspartei die Zustimmung möglich machte. Die Bayerische Volkspartei war aber schließlich nur bereit, eine Erhöhung von 40 Prozent zuzugestehen. Dafür verlangte sie eine Ueberweisung an Bayern, die einer Erhöhung von 75 Prozent entspräche hätte. Diese Konzeption haben die übrigen Regierungsparteien abgelehnt und so ist die Frage, welche Forderung die Bayerische Volkspartei bei der heutigen Abstimmung zur zweiten Lesung der Deckungsvorlage einnehmen wird, noch vollkommen offen.

### Neues in Kürze.

Ingeachtet des Fortgangs der Steuerberatungen im Reichstag hat gestern eine Anhörung des Finanzministers mit Berliner Großbanken stattgefunden. Man erzählt über den Inhalt nichts. An der Börse will man wissen, daß die Regierung in jedem Falle Rückendeckung sucht, falls wider Erwarten die Finanzgesetze im Reichstag nicht durchgehen.

Der Reichsverkehrsminister hat zum 1. Mai den Reichseisenbahnpass in der Frage der Erhöhung der Personen- und Gütertarife nach Berlin einberufen.

Im Reichstagsausschuß für Landwirtschaftliches Siedlungs- und Pachtwesen wurde am Donnerstag der Entwurf einer Verordnung zur Ausführung des Gesetzes über Zufußnahme aus Reichsmitteln für die Aufstellung von Landarbeitern im wesentlichen in der Regierungsvorlage angenommen.

Die im schlesischen Landtag gestern vorgenommene Wahl des Ministerpräsidenten verlief wiederum ergebnislos. Der Landtag vertagte sich auf den 6. Mai. Es soll dann die Wahl des Ministerpräsidenten erneut vorgenommen werden.

Im anhaltischen Landtag sprach sich gestern der Ministerpräsident West gegen den Anfall an Preußen aus und fand damit nicht nur die Zustimmung der Rechten, sondern auch der Demokraten und Sozialdemokraten.

Der Berliner Magistrat hat die von den Kommunisten geforderte allgemeine Herabsetzung der Erwerbslosen abgelehnt, weil keine Mittel zur Verfügung liegen. Die Zuteilung von nur je 10 Mark an jeden Arbeitslosen hätte die Stadt mit 2 bis 3 Millionen Mark belastet. Die Antwort werden Erwerbslosen Demonstrationen an den Osterfesten sein.

Die belgische Kammer ratifiziert gestern die Haager Abkommen mit 148 Stimmen gegen eine kommunistische bei 9 Enthaltungen der sämtlichen Nationalisten.

Der Parteivorstand der englischen Liberalen ist am 18. April nach London berufen worden. Man erwartet allgemein Beschlüsse gegen eine weitere Unterstützung der Arbeiterregierung durch die Liberalen.

Zum zweiten Mal es bei den heutigen Beratungen darum, das sogenannte „Amittin“ abzulehnen, das die Deutschnationalen zwischen Agrar- und Finanzfrage durch ihren gestern plötzlich gestellten Antrag schaffen wollen, der die Erhöhung der Agrarzölle mit der Benzolvorlage verknüpft. Dadurch sollte eine gleichzeitige Verabschiedung der Steuer- und Agrarvorlagen ermöglicht werden.

Der taktische Gegengang der Regierungsparteien ist ein Initiativgesetz, das gestern von ihnen unterzeichnet wurde — auch von der Bayerischen Volkspartei — und das heute im Reichstag eingebracht werden wird. Das Initiativgesetz ist an die Regelung der Finanzfragen gebunden. Es enthält das Agrarprogramm, wie es die Regierungsparteien am Dienstag vereinbart haben. In ihren Kreisen wird übrigens betont, daß die Regierungsvorlage in vielen Punkten sogar höhere Ziele vorsieht als der deutschnationale Antrag.

Die Benzol- und Benzinvorlage wird nun von neuem an den Ausschuss verwiesen, obgleich sie noch als erster Punkt auf der heutigen Tagesordnung steht. Man will auf diese Weise den Vorrang bewahren, den die deutschnationale Forderung des Agrarprogrammes hätte. Man befürchtet, daß die Deutschnationalen bei den Finanzfragen leichter Schwierigkeiten machen könnten, wenn die Agrarfragen vorher genommen wären.

Der Kanzler hat die Verhandlung mit den Parteiführern gestern Abend unterbrochen, um der Bayerischen Volkspartei noch einmal Gelegenheit zu geben, die Situation unter sich abzumessen. Nach dieser Sitzung der Bayerischen Volkspartei waren in der Wandelhalle alle möglichen Gerüchte verbreitet.

Nicht ist daran, daß der Kanzler am Freitag unter allen Umständen eine Entscheidung herbeiführen will. Der Staatssekretär des Reichspräsidenten war gestern Abend längere Zeit im Reichstag; man schließt daraus, daß die Förderung des Kanzlers nach Klarheit auch den Wünschen des Reichspräsidenten entspricht.

Sollte sich in den heutigen Reichstagsverhandlungen wesentliche Schwierigkeiten ergeben, so würde die Regierung die Vollziehung unterbrechen lassen, um in einer Kabinetsitzung ihre Entscheidung zu treffen. Nach Lage der Dinge könnte dies nur die Auflösung bedeuten.

In Preußen, die dem Kabinett nahesteht, glaubt man aber, daß es so weit nicht kommen werde. Dieser Optimismus hat seinen Grund in Befürchtungen, die gestern nachmittag mit führenden Mitgliedern der deutschnationalen Fraktion fatigulieren haben.

Eine Zusammenkunft der opposierenden Beamten ergab, daß insgesamt 16 russische Beamte an der Bezeichnung sich beteiligen, das Postfachgebäude und die Handelsdelegation nieder zu betreten, da sie für ihr Leben fürchten.

### Deutscher Lehrer in Moskau erschossen.

Wie aus Moskau amtlich gemeldet wird, wurde das Todesurteil des Moskauer Gouvernementsgerichtes gegen den deutschstämmigen Lehrer, Dimitri Schulz, am Mittwoch in Moskau vollzogen. Die Erschießung erfolgte durch die Wachen der DSW. Schulz war für die Bildung einer sozialistischen Truppe für den Kampf gegen den Kommunismus beschuldigt. Ein Gnabengesuch an Kalfirin wurde abgelehnt.

### Kommunistische Schulwühlereien in Lübeck.

Auch in Lübeck sind kommunistische Wühlereien unter den Schülern, besonders den Gewerbeschülern festgestellt worden, die die Oberlehrer durch ein energisches Eingreifen veranlaßt haben. Die Polizei ist bemüht, die Deuterei ausfindig zu machen, in der kommunistische Geschäfte, wie „Der Gewerbeschüler“ um herbeiführt worden. Diese Bemühungen sind jedoch bisher ohne Erfolg geblieben.

### Ein Konfordat für Freidenker vom Zentrum beantragt!

Als die Verhandlungen mit der evangelischen Kirche in Preußen über das Konfordat eingeleitet wurden, meldete sich die Sozialdemokratie logischer Weise mit der Forderung eines Konfodats für die Freidenker, um für deren Organisationen kanonische Unterstellungen nicht den anerkannten Religionsgemeinschaften zu erlangen. Es muß das größte Erkennen hervorgerufen, daß das Zentrum sich für diese Ansprüche der Sozialdemokratie einsetzt.

Im preussischen Landtag ist ein Antrag des Zentrums eingegangen, der die Verletzung der Rechte einer Körperschaft des öffentlichen Rechts an den Verband für Freidenkertum und Feuerbestattung durch Vorlage eines entsprechenden Gesetzentwurfs im Landtage verlangt.

Ein zweiter Antrag des Zentrums fordert das gleiche Verfahren für die Körperrechtsverletzung an die freireligiösen Gemeinden in Frankfurt a. M. und in Wiesbaden.

Die Partei der katholischen Kirche, deren Oberhaupt in der ganzen Welt einen Feldzug gegen den Volksochismus eingeleitet hat, ist in Preußen den Schrittmacher für die Freidenker, die den Kampf gegen das Christentum auf ihre Fahne geschrieben und eine weltverbreitete Organisation für den Kirchenaustritt geschaffen haben!

Dreizehn ergibt sich dadurch die — oben drein recht laute — Unterstützung, die von einigen Zentrumsabgeordneten den Verband der evangelischen Kirche mit dem preussischen Staat zugewandt wurde, in einem höchst besorgniserregenden Maße: Der Protestantismus wird auf dem Freidenkertum auf ein und dieselbe Stufe gestellt! Er ist für das Zentrum heute noch genau wie zur Zeit der Reformation, einfach & e r e i.

Was nützt gegenüber solchen Wiederaufleben schlimmer katholischer Kulturkampfgegnung alle Verfassungen, und Verhandlungspolitik der protestantischen Kirchen?

Wieder ist in Berlin-Berlin in Berlin-Neukölln eine Kirche nachts von Kommunistentruppen mit roten Aufzügen besetzt worden. Die Polizei entfernte die Infiltrierten. Beschuldigungen durch Besetzer mit roter Farbe sind diesemmal nicht erfolgt. Die Besetzung der Kirchen ist nunmehr auch auf die Außenwelt ausgedehnt.

### Neue Kommunistenauffstände in China.

Nach einer Meldung der amtlichen japanischen Telegraphen-Agentur macht sich in Südchina eine neue starke Welle der kommunistischen Bewegung geltend. In der Nähe von Foshan (Provinz Szechuan) und auch bei Nanchang sollen kommunistische Verbände einen Generalangriff gegen die chinesischen Regierungstruppen eröffnet haben und sie zur Aufgabe ihrer Stellungen gezwungen haben. Foshan ist heute vor der Einnahme durch die Kommunisten, nachdem die Stadt von den chinesischen Regierungstruppen verlassen worden sei.

Das japanische Generalkonsulat habe angeordnet, daß sämtliche japanischen Staatsangehörigen die Stadt sofort verlassen, weil die japanische Regierung nicht für das Leben ihrer Angehörigen in der Stadt unter kommunistischer Herrschaft haften könne.

Die japanische Presse verweist gleichzeitig auf internationale Mitteilungen über die Beteiligung der kommunistischen Internationale an der Organisation der kommunistischen Bewegung in China. Die chinesische Regierung sei dieser Bewegung gegenüber vollkommen machtlos, und die Ausländer seien auf sich selbst angewiesen, um sich vor dem kommunistischen Terror zu schützen.

Die ausländischen Mächte, die aus gegenständlichen Handelsverträgen durch ihre Zahlungen die Stellung der Zentralregierung in Nanchang erhalten und die endgültige Einigung Chinas hintertrieben haben, ernten nun den Erfolg: ein hartes Anwachsen des Kommunismus in China und damit eine weitere Zerschlagung des Abzuges nach China, auf den die Industrie der ganzen Welt so dringend angewiesen ist.

So wird durch Reid und Unverstand und Kurzsichtigkeit die Weltindustrialisierung weiter verzögert und damit zugleich der Boden für eine weitere Revolutionierung der Welt vorbereitet. Und das nennt man heute regieren!

### Englisch-russischer Handelsvertrag.

Dem Londoner „Daily Express“ zufolge sind die Verhandlungen für den Abschluß eines Handelsvertrages zwischen Großbritannien und Sowjetrußland jetzt praktisch abgeschlossen und noch in der kommenden Woche wird ein Entwurf in Moskau zur Stellungnahme überreicht werden. Es heißt, daß eine endgültige Regelung über die russischen Vertriebsstellen in England bisher nicht erreicht, daß aber die Basis dafür fixiert wurde. Nach Abschluß des Vertrages soll der jetzige Leiter der „Arcos“ in London der offizielle russische Handelsvertreter in England werden.

### Streikruhen in England.

Generalstreik in der englischen Textilindustrie? Im englischen Baumwollgebiet von Bradford, wo wegen der Lohnforderungen der Arbeiter bereits ein Teilstreik ausgedehnt ist, kam es am Donnerstag Abend zu ersten Zusammenstößen zwischen Streikenden und Polizei. Ein Polizeioffizier wurde einen Abgang hintergerissen, andere Polizisten gleichfalls angegriffen und ein größerer Teil der für die Aufrechterhaltung der Ordnung zugezogenen Polizeiverbände mit Steinen beworfen.

Im Laufe des Abends wurde eine Anzahl von Verhaftungen vorgenommen. Gegenwärtig sind bereits etwa 70000 Mann in Anstand. Ihre Zahl wird sich jedoch erheblich vermehren, wenn die Verhandlungen für den Abschluß eines Handelsvertrages zwischen Großbritannien und Sowjetrußland jetzt praktisch abgeschlossen und noch in der kommenden Woche wird ein Entwurf in Moskau zur Stellungnahme überreicht werden. Es heißt, daß eine endgültige Regelung über die russischen Vertriebsstellen in England bisher nicht erreicht, daß aber die Basis dafür fixiert wurde. Nach Abschluß des Vertrages soll der jetzige Leiter der „Arcos“ in London der offizielle russische Handelsvertreter in England werden.

### Die Fleischnot in Rußland.

Aus Moskau wird gemeldet: Der Rückgang des Viehbestandes infolge der Massenflüchtungen in den letzten Monaten beim Überwachen der Bauernwirtschaften in Kollektivwirtschaften und infolge Futtermangels veranlaßte eine Verordnung, derzufolge die Fleischlieferung für das nächste halbe Jahr um die Hälfte herabgesetzt wird. Selbst die besonders bevorzugten Arbeiter- und Angestelltenchaft erhält nunmehr nur noch an 21 Tagen des Monats eine Fleischration von hundert Gramm je Kopf. Die bisherige doppelte Norm bleibt nur für die Hauptarbeiterviertel, also die Städte Moskau und Leningrad, der Koghenreiter und das Petrofkomreiter erhalten.

### Angst vor der Berliner Tscheta.

Im der russischen Handelsdelegation in Berlin ist eine neue Palastrevolution ausgedehnt, 9 weitere Beamte und Beamtinnen haben die Arbeit niedergelegt. Sie weigern sich, das Gebäude der Handelsdelegation wieder zu betreten. Auch die neue „Revolution“ in der Sowjetrepublik und in der Handelsdelegation werden von den drei kommunistischen Gliedern vollständig folgeschwiegen.

### Wie man fürchtet, die Ausgleichsverhandlungen endgültig scheitern sollten. Ein Generalstreik in der Textilindustrie würde am Montag nächster Woche beginnen.

Wie man fürchtet, die Ausgleichsverhandlungen endgültig scheitern sollten. Ein Generalstreik in der Textilindustrie würde am Montag nächster Woche beginnen.

### Wie man fürchtet, die Ausgleichsverhandlungen endgültig scheitern sollten. Ein Generalstreik in der Textilindustrie würde am Montag nächster Woche beginnen.

Wie man fürchtet, die Ausgleichsverhandlungen endgültig scheitern sollten. Ein Generalstreik in der Textilindustrie würde am Montag nächster Woche beginnen.

Marginalie
Einigungsverhandlungen?

Aus Berlin wird gemeldet: Im Reichstag verläutelt gestern, das seit Tagen Ver-
sprachungen zwischen sozialdemokratischen und
kommunistischen Abgeordneten stattfinden, die
allgemeines Aufheben erzeugen. Es ist verfrüht,
hieran Kombinationen zu knüpfen, aber die
Zahlreiche als solche verdient auch außerhalb
des Parlaments größte Beachtung.

Nationalsozialisten
Ihre eigene demokratische
Verammlung.

In Berlin-Schöneberg veranstaltete gestern
die Demokratische Partei eine Verammlung
mit dem Thema: Die Nationalsozialisten,
Feinde wahrhaft nationaler Politik. Referen-
ten waren Grefekater, Mühlke und Freilich
von Mühlhagen. Schon zu Beginn war der
Verammlungschar ein großer Teil mit
jugendlichen Nationalsozialisten besetzt. Kaum
hatte der erste Redner begonnen, als die National-
sozialisten die Verammlung zu führen
versuchten. Es wurde ununterbrochen geklärt,
gepöbelt, gepöfien und gelungen. Nur mit größ-
ter Mühe konnten sich die beiden Referenten
gegen den Värm durchsetzen. Schließlich gelang
es den Nationalsozialisten doch, die Verammlung
zu forcieren. 15 Personen wurden von
der Polizei zwangsgeschickt.

Sparvorbereitungen
Moldenbauers.

Aus Berlin verläutelt: Das neue Steuers-
programm ist erst die Einleitung der Reichs-
maßnahmen für Finanzsanierung. Im Reichs-
finanzministerium ist man seit Tagen mit Sach-
verständigen, um vor allem Erwerbsmaßnahmen
dem größten Umfangs voranzutreiben, festzu-
stellen. Moldenbauers Mitteilungen wäh-
rend der Kompromißverhandlungen lassen mit
Sicherheit erwarten, daß der Reichstag un-
mittelbar nach Ostern eine Erparnisauflösung
des Finanzministeriums vorgelegt erhält, d. h.
wenn der Reichstag dann noch am Leben ist.
Die radikale Zusammenziehung in den
Vertragsstellen soll sich auch auf das Parlament
auswirken. Ein Initiativentwurf auf Herab-
setzung der jährlichen Werten in Höhe von 7500
Mark für die Abgeordneten ist von der Wirts-
schaftspartei angekündigt.

Gegen die Einfuhr
von Gartenbauzeugnissen.

Dem Preussischen Landtag ist folgende kleine
Anfrage des Abgeordneten Stöckhoff (Dnat.)
zugegangen: Die Einfuhr an Gartenbauzeug-
nissen ist von 1926 bis einschließlich 1929 um
rund 28 Millionen Doppelzentner ange-
wachsen. Diese hemmungslose Einfuhr hat allen Zweigen
des deutschen Gartenbauwesens schweren
Schaden gebracht. Die Möglichkeit einer
Wiederherstellung des deutschen Gartenbau-
wesens besteht erstmalig durch die am 15. u. 16.
d. M. stattgefundene Verhandlung des deut-
schen Gartenbauvereins mit dem deut-
schen Reichsverband der Gartenbauvereine.
Auf dem Reichstag ist die Zusammenkunft
mit der Reichsregierung Sorge zu tragen, daß
1. alle Handelsverträge, in denen wesentliche
Ergebnisse des Gartenbauwesens einseitig
dem Auslande zugunsten des Auslands
gebunden sind, zum frühestmöglichen Termin
aufgehoben werden,
2. Sicherheiten dafür gegeben werden, daß
in neuen Verträgen die Vertragslage nicht

Anzulässigkeit der Inventar-Pfändung.

Eine lebendige Besprechung des
Oberlandesgerichts Königsberg.

Das Oberlandesgericht in Königsberg hat
folgendes interessantes Urteil gefällt: Dem
Bollziehungsbeamten eines Kreises pfändete
einem Hause wegen rückständiger Kreissteuer
28 Schöne und veräußerte sie. Der Ver-
steigerungspreis blieb ungenügend hinter den
wirtlichen Wert der Steuern weit zurück, so
daß durch die Versteigerung ein Schaden von
etwa 1000 Mark entstand. Der Gutshaber
verlangte nun den Kreis auf Ersatz dieses
Schadens. Während das Landgericht diese
Klage abtrotzte, gab das Oberlandesgericht dem
Kläger in vollem Umfang Recht und ver-
urteilte den Kreis zum Ersatz des vollen
Schadens.

Das Oberlandesgericht geht in der Urteils-
begründung davon aus, daß es nach gesetzlicher
Bestimmung verboten ist, sowohl wegen pri-
vater Forderungen als auch wegen Steuer-
forderungen Grundbesitz zu pfänden,
und daß eine solche Pfändung, wenn sie den-
noch erfolgt, rechtsunwirksam ist. Zum Zu-
behör eines landwirtschaftlichen Betriebes gehört
alles das, was man landläufig als toten und
lebendes Inventar zu bezeichnen pflegt, also
z. B. Maschinen, Wagen, Katergeräte und das
Vieh. Zutreffend gilt jedoch als Zubehör nur
inwieweit, als es seinen Unterhalt im wesent-
lichen aus dem Betrieb und seiner Bewirt-
schaftung erhält, als die Viehsucht also kein
selbständiger Gewerbszweig ist. Wenn
Eigentum betrieben wird, so würden alle die
Sachgegenstände nur inwieweit als Zubehör
des Betriebes anzusehen sein, als sie von dem
Ertragnisse des Betriebes unterhalten werden
können.

Das Oberlandesgericht folgert nun weiter,
daß der Vollziehungsbeamte rechtswidrig die
Pfändung vorgenommen habe. Dies ist ihm
unter ein fehlerhaftes Mindestmaß herab-
gelegt worden;

3. eine bestmögliche Realofferte des deut-
lichen autonomen Zolltariffs hinsichtlich aller
Erzeugnisse des Gartenbauwesens erfolgt?

Stinnes und die Insel Jan
Mayen.

In Oslo wird dieser Tage ein großer Pro-
jekt um die Besitzrechte der Insel Jan Mayen
im nördlichen Eismeer geführt. Sowohl von
seiten des norwegischen Staates, wie auch von
privater Seite werden Ansprüche auf die Insel
erhoben.

Der deutsche Tag brachte eine Aufsehen
erregende Zeugnisaussage. Ein alter Seemann
verlangte als Zeuge vernommen zu werden.
Er legte Dokumente vor, aus denen hervorgeht,
daß er die Insel Jan Mayen vor vielen Jahren
als ein Privatbesitz anerkannt hat und daß er
1917 mit dem norwegischen Staate über den
Verkauf der Insel verhandelt hat. Damals
wurde nichts daraus, weil der Preis dem
Staate zu hoch erschien.

Dann verkaufte er die Insel an Otto Stinnes
für eine Million Kronen. Der junge Lege
brachte vor, in denen Stinnes sich dazu ver-
pflichtete, ihm 888 000 Kronen pro Jahr drei
Jahre lang in bar zu zahlen. Ferner teilte
der Zeuge mit, als die norwegische Regierung
dies erfahren habe, habe sie ihm dazu gezwun-
gen, die Insel an den norwegischen Staat für
10 000 Kronen zu verkaufen. Er ist jetzt der
Meinung, daß auch er das Besitzrecht des Staates
auf die Insel antreten könne.

jedoch nicht als Veräußerung anzusehen, da
ihm die erforderliche Ausübung seitens zur
Beurteilung, welche Bedeutung pfändend
ist, oder nicht. Man hätte aber in dem zur
Entscheidung stehenden Falle der Gutshaber
(sowohl durch ein eigenes Schreiben als auch
durch einen eiligen Antrag seines Rechts-
anwalts an die Kreisfinanzkassae die Auf-
hebung der Pfändung beantragt. Die Kreis-
finanzkassae hat jedoch diesen Antrag ab-
gelehnt. Diese Ablehnung steht das Ober-
landesgericht als eine Amtspflichtverletzung
fest, da er auf Grund seiner Aus-
scheidung wissen müsse, daß Zubehörteile nicht
pfändbar werden dürfen. Dabei komme es
nicht darauf an, ob ihm die Beschlüsse tatsäch-
lich zu Gesicht gekommen sei, oder ob sie von
der Kreisfinanzkassae direkt erlangt sei,
denn er ist für die Organisation innerhalb
seiner Behörde verantwortlich und müsse da-
für sorgen, daß ihm diese wichtigen Sachen
sowohl zur Beachtung vorgelegt würden.

Nach der Reichsreform, sowie auch nach
anderen gesetzlichen Bestimmungen trifft die
Sofortige für Amtspflichtverletzungen eines
Beamten denjenigen Staat, oder den Kommunal-
verband, für welchen der Beamte gehandelt
hat. Aus diesem Grunde hat das Oberlandes-
gericht im vorliegenden Fall den betreffenden
Kreis verurteilt, den Schaden, der durch Amt-
spflichtverletzung des Landrats entstanden ist,
dem Gutshaber zu ersetzen.

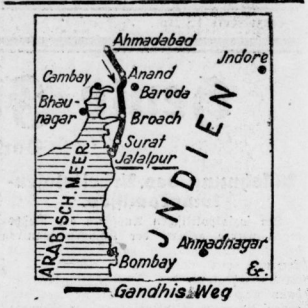
Nottlage der britischen
Landwirtschaft

In Salebury fand am Sonnabend eine
große Kundgebung der nationalen Landwirt-
schafts-Union Großbritanniens statt, die den
Zweck hatte, die Aufmerksamkeit der weiten
Öffentlichkeit auf die Nottlage der britischen
Landwirtschaft zu lenken. Bei der Verammlung
wurde eine Entschließung angenommen,
in der die Forderung von tragbaren Preisen
für die britische Landwirtschaft und die Unter-
bindung der Einfuhr von Getreide und Vieh
aus Deutschland und Frankreich verlangt wird.
Ebensowies wird die Unterbindung der Einfuhr
von Kartoffeln aus Algerien verlangt. Die Ent-
schließung behauptet, daß die Einfuhr von
amerikanischem Getreide ihre landwirtschaftlichen
Erzeugnisse nach Groß-
britannien senden und zwar zu Preisen, die
nicht unter den englischen, sondern unter den
heimischen Produktionskosten der einzelnen
Länder liegen.

Die indische Freiheits-
bewegung wächst.

In einer Bombayer Meldung der Lon-
doner Times wird angegeben, daß der pas-
sive Widerstand, soweit er von Gandhi selbst
in die Wege geleitet ist, sich mit großer Schnel-
ligkeit über ganz Indien verbreitet. Die
Schnelligkeit der Ausbreitung der Bewegung ist,
was mindestens zu sagen, beachtenswert.

Innerhalb der letzten 24 Stunden hätten in
absehbaren Teilen des Landes Verhaftungen
stattgefunden, die alle unmittelbar mit der
unerschrockenen Bestimmung von Salz un-
erschrockenen Bestimmung nicht übersehen
menüßigen. Allerdings dürfte nicht übersehen
werden, daß die Bewegung ausschließlich auf
die Einfuhr beschränkt ist. Es besteht nicht
mehr als geringe Anzeichen für ein Zurück-
weichen oder der Zersch.



250 Kilometer weit ist Gandhi mit Tausenden
seiner Anhänger zur Küste bei Jalapour ge-
wandert, wo er Salz aus dem Meere fischete, um so
im Rahmen des von ihm verfassten un-
gesetzlichen Ungerichtsbeschlusses das englische
Salz-Monopol zu durchbrechen.

Sparen!

In einer Rede führte der verlorene
Reichsauditor Dr. Stresemann am
26. Februar 1929 aus:
Die Gehahrung der Ausgabenwirtschaft in
Reich, Ländern und Gemeinden kann eine tat-
sächlich nur mit Wachsen erfüllen. Wir wünschen
den Steuerzahler aus wie eine Zitrone. Wir
heben Kommissionen der Finanzämter zur
Prüfung aller Wälder, wir pfänden dem
Bauer seine Kuh, weil er die Steuern
nicht zahlen kann. Wir fesseln, wenn die Dinge
so weiter gehen, vor der Brust auf der einen
und vor einer Willkürherrschaft der Angeheueren
und Arbeiter auf der anderen Seite. Damit
steigern sich die sozialen Gegensätze.

Nichts kann diese Entwicklung mehr be-
schleunigen als die fortgesetzte Steigerung der
Ausgaben im deutschen Parlamentarismus,
die sich in die fortgesetzte Erhöhung der
Steuern umsetzt. Es handelt sich darum,
aufzuheben, daß es dieser Politik nicht weiter-
geht, wenn wir nicht schärfen Augen in den
Hintergrund hinschauen wollen.

Seit dieser Mahnung ist mehr als ein
Jahr vergangen, aber verbessert hat sich diese
rührende Ausgabenwirtschaft seitdem nicht,
sondern sogar noch verschlechtert. Daher sind
dem "Morgen" näher und näher ge-
kommen. Das hier endlich in letzter Stunde
Wandel geschaffen wird, ist die wohlthätige
Kunde der neuen Reichsregierung.

Im Theater . . .

Als ich im Theater hinter einem ver-
grabenem Publikum saß, das heißt: nicht
der Substanz vor, sondern der Substanz,
sondern die Weine der Dame, die zu dem Sub-
stanz gehörte.

Das dritte heraus, als das zweite, öffnete das
erste und letzte das zweite, öffnete das
erste und öffnete das dritte und nahm ein
kleineres Spiegelchen heraus und einen
kleineren Raum und schloß das dritte.

Alexander Tatroff und sein
Mostauer Kammer-Theater

Alexander Tatroff hat seine neue Welt-
Tournee von Leipzig aus begonnen. Er
erwies sich wieder als ein Herrmeister. Aber,
um es mit anderen Worten vorzusagen,
nicht als einer jener Herrmeister, wie sie in
England häufig sind, die ein Paradees auf
Erden verzeichnen und halb Europa in ein
Zustand versetzen, sondern als ein
Herrmeister, der dem schwer bedrückten
Theater neue Lebensgeister einflößen will
und es zu einer mächtigen und dabei doch
durchaus künstlerischen Situation macht.

Alexander Tatroff kommt uns nicht mit
neuen "Zirkelstücken", die im besten Falle
unbedeutende Repetitionen und im schlechtesten
politische Zeitartikel sind, er bringt Zirkelstücke
in dem Sinne, wie einst Schiller geschaffen
hat. Zirkel, in denen sich die großen Probleme
der Epoche spiegeln und verdichten.

Ein solches Zirkelstück ist das Amerikaner
Dreißig, "Der Weg", eine Tragödie, die
den unheimlichen Hintergrund zeigt:
Kinder Gottes haben Zirkel. In diesem
tragischen Spiel treffen die großen Beden-
ken der Halle (um dieses Zirkel und ir-
rezuhrende Wort zu gebrauchen) und das der
Epoche sich aneinander und haben sich an der
Zeit und der Gesellschaft so, daß sich das
Gewitter verdichtet entzündet. Tatroff weiß
solche Stücke so zu inszenieren, wie sie insze-
nieren sein wollen. Er nimmt ihnen alles Zu-
fällige, alles Unnütze, er schneidet immer die
große Linie, er gibt immer das Bestmögliche.
So gelangt er zu einer neuen Schlichtheit im
alten Sinne, so schafft er einen stilvollen
Naturalismus, der nie unfruchtbar ist.

Er gibt das Zirkelstück in einfachen
und genialsten Mitteln. Er läßt den Bühnen-
raum mitwirkend und mitagieren, er schafft
den Spul der modernen Städte, er überläßt
tragische Szenen mit Pfeifenden, schließend
Kombinationen, er wirkt in das Brausen der
Menschen über eine unheimliche Stelle. Seine

Menschen sind Taten und Individuen zugleich,
sie haben die große Seite im unpathetischen
Sinn und sie reden die Sprache des Herzens.
So daß man sie versteht, auch wenn man des
Wassers nicht mächtig ist. Obgleich eine
Schwierigkeit aller wirklicher Künstler sind,
trug an ihrer Zahl Alice Koenen weit hervor.
Diese Frau, die übrigens die Tochter bel-
gischer Eltern ist, weiß mehr um das mens-
chliche Vieh, um die menschliche Größe und die
menschliche Erbarmlichkeit, als hundert andere
Schauspielerinnen zusammengenommen, sie
verfügt über die innerlichsten und zärtlichsten
Gefühle und Töne und sie verfügt über die
Fähigkeit der entsetzlichen Dämonie. Dabei
bleibt sie insofern immer kühl und unmit-
telbar in allen ihren Tönen, so daß auch sie
immer den Eindruck behält: Kunst, nicht
Mitleid der Wirklichkeit.

Dieses Dogma: Kunst, nicht Mitleid,
wusste Tatroff sogar in dem rein natura-
listischen Drama des schon genannten Dreißig:
"Der Weg" in der "König" in die Wirklichkeit
umzusetzen. Die großen Leidenschaften der
Hauptler und der Liebe wurden da bis in ihre
äußersten Konsequenzen verfolgt, aber die
künstlerische Fassung ging nicht verloren.
Tatroff kommt ganz bewusst der menschlichen
Landschaft unserer Zeit entgegen. Er zeigt
und zeigt Theater miteinander zu vernehmen,
wo er irgendwie Kunst erklingen lassen mag,
da läßt er sie einfallen und so daß man denn
auch in diesem harten, anerkennenden Bauern-
drama das allerdings zirkelstück, erfüllt,
einen Raum, der in ganz neuen Formen die
neueste Maserade des Lebens an die
Wände warf, so, wie ein Gona oder ein
Mensch die auf die Weltwand geworfen haben.

Das aber ist das Geheimnis des Meisters
Tatroff, daß er seine Künstler zu Leuten-
schaften macht. Sie können ihnen die
Mittel, die sind Tragödien, sie sind Groß-
und Charakterkünstler, sie sind Dellen und
Harzen. In einer glänzenden Ausführung
einer alten, großen, französischen Operette
erfüllt er nicht nur große Fortschritt,
des menschlichen Lebens, es wurde möglich

das Widerpiel der Tragödie geboren, das
moderne Sätzspiel.

Musik ist noch erwähnen, daß Tatroff, Alice
Koenen und seinen übrigen Künstlern auf eine
spontane und begeisterte Art geschäftig
wurde!

Hermann Scherchen dirigiert.

Das neunte Philharmonische Konzert an
24. April wurde von Generalmusikdirektor
Hermann Scherchen geleitet. Wie das bei einem
Dirigenten wie Scherchen zu erwarten war,
hatte er ein ungemein interessantes Programm
zusammengestellt. Er begann mit der Opern-
ouverture "Aurea" von "Der" von Paul
Hindemith, die für Koncertaufführungen
einen besonderen Erfolg erhalten hat. Die
wichtige, aparte, eigenartige, sehr bewegte und,
durch die harte Verwendung der Holzbläser
manchmal ähnlich anmutende Ouvertüre, fand
den höchsten Beifall. Vielleicht veranlaßt,
daß die Leipziger Orchesterleitung dazu, aus einmal
von dem Opernkomponisten Hindemith
zu nehmen. Daß das bisher noch nie ge-
schahen ist, berechtigt man zu erwarten, als
Hindemith zu der Zeit, der der hiesige Ge-
samtmusikdirektor Breder an der Frankfurter
Oper als Kapellmeister amtierte, erster Wai-
schen Hall er er hoch einer der allerbedeutend-
sten Exponenten der neuen Musik.

Es folgten der Ouvertüre die wunder-
schönen "Nieder eines fahrenden Gesellen" von
W. Mahler. Sie erklangen eine tiefbewegte
Hörbewegung. Das war insbesondere auch
der Schluß des Abends, die "Aurea" von
A. B. A. M., die die Wieder mit einer reichen
und weichen Altstimme und mit inniger Belegung
lang.

Den zweiten Teil des Abends füllte
"Erzählung von Beethoven". Die Symphonie
wurde in der ersten, das, etwas kühl,
aber es mag sein, daß Scherchen, der ja vor

alle mein Interpret moderner Musik ist, sich von
der "Ausdruckskraft" ein wenig abgewandt
hat.

Der Dirigent wurde von dem Publikum
stimmlich und anerkennend gefeiert, aber er
lenkte den Saal weniger auf die Scherchen
als von ihm auf eine außerordentliche Höhe
geföhrt "Leipziger Symphonie-Orchester" ab.

Im Theater . . .

Als ich im Theater hinter einem ver-
grabenem Publikum saß, das heißt: nicht
der Substanz vor, sondern der Substanz,
sondern die Weine der Dame, die zu dem Sub-
stanz gehörte.

Das dritte heraus, als das zweite, öffnete das
erste und letzte das zweite, öffnete das
erste und öffnete das dritte und nahm ein
kleineres Spiegelchen heraus und einen
kleineren Raum und schloß das dritte.

Das dritte heraus, als das zweite, öffnete das
erste und letzte das zweite, öffnete das
erste und öffnete das dritte und nahm ein
kleineres Spiegelchen heraus und einen
kleineren Raum und schloß das dritte.



Der Dollarschäfer verhaftet?

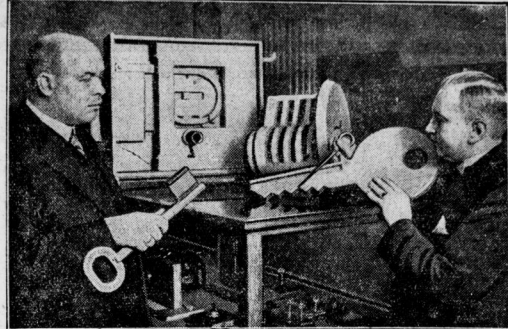
Vor einiger Zeit verhaftete ein Fremder in Schützenhofen ...

Dort schöpfe man mit Rücksicht auf die Mitteilungen über Dollarschäfer ...

stelle, war, wie erinnerlich, vom Schöffengericht zu 1000 Mark Geldstrafe verurteilt worden.

damer Fernbahnhofs beabsichtigt, als sie sich in verächtlicher Weise wiederholt an Heilende herannähmten.

Die Kriminalpolizei berät das Publikum.



Beim Berliner Polizeipräsidium gibt es seit mehreren Jahren eine Kriminal-Beratungsstelle, in der sich jedermann, der sich für Methoden des modernen Einbrechertums interessiert ...

am 9. April in neuen Räumen und erweiterter Gestalt dem Publikum zur Verfügung gestellt.

Zwei „Internationale“ gefaßt

Zwei internationale Tatgeschehnisse, die sich in letzter Zeit auf dem Berliner Fernbahnhöfen bemerkt gemacht hatten, wurden von einem Beamten der Ueberwachungsabteilung der Reichsbahndirektion Berlin auf dem Foto-

Die Waffenkäufe der „Falke“-Leute.

Rossige Gewehre aus Polen und Patronen aus Albanien.

Herr Felix Kramarsky, Kompanion in Firma Frenslau & Co, wurde gestern vorzeitig zur Sache vernommen.

Betrügerischer Forschungsreisender.

Wegen des „Forschungsreisenden“ Backer, bisherigem Mitglied der Gesellschaft für Erdkunde, ist, wie aus Berlin gemeldet wird, eine Betrugsanzeige bei der Staatsanwaltschaft Moabit eingegangen.

Hungertänstler „Jolly“ freigesprochen.

Der Kaufmann Heinrich Herz, der unter dem Namen „Jolly“ vor einigen Jahren als Hungererfänger in Berlin auftrat, und angeblich einen Hungererford von 42 Tagen auf-

Auch die Frau wurde erschossen.

Das Ende der Tragödie Linde.

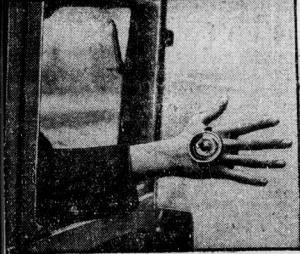
Am vergangenen Sonntag wurde im Grunewald die Leiche des früheren Unterbefehlers Gustav Linde und seines 7 Jahre alten Sohnes Wolf aufgefunden.

Magim Gorki.

Vom Dichter zum Unterrichtsminister.

Die Ehe des Prozeszes, diese ganze Angelegenheit wird von der Substanzhaft mit großem Schwünzen verfolgt.

Der lebende Autowinter.



Eine auf die Hand des Fahrers geschnallte rote Lampe dient in England, das keine automatische Winter kennt, als Autowinter für Autos und Motorräder.

Redlin kann die Kaution nicht aufbringen.

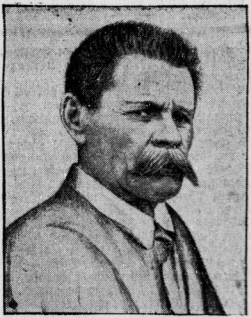
Durch die Tagespresse ging die Nachricht, daß der Haftbefehl gegen Redlin gegen Erfüllung einer Kaution von 10000 RM, aufgehoben sei.

Sechstagerennen für Motorräder auf dem Nürburgring.

In voller Fahrt über den Nürburgring, 43 Motorräder über die Bahn rufen zur Probe sechs Tage und sechs Nächte werden für ihrer Zuverlässigkeit und Zuverlässigkeit.

kleine Redenformdie

zu grobhartiger Pracht. Der Vorstehende fragt auch ahnungslos: „Die Munition, die Patronen, waren doch polnische Munition?“



Ein neuer Fernsprecher.

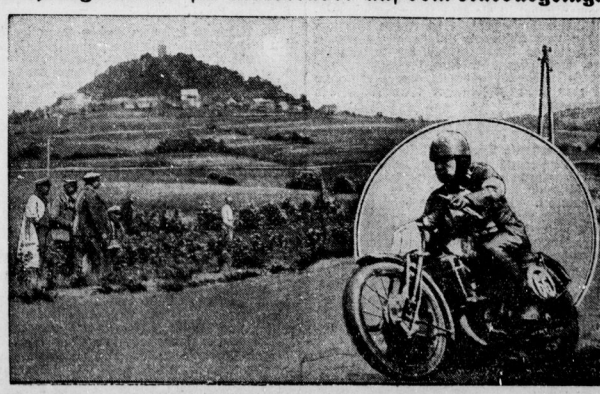
Zwei Personen unterhielten sich in Neuporf über eine Entfernung von anderthalb Meilen hinweg in Bureaus mit Hilfe eines Phonobon genannten Apparates telephonisch, wobei jeder den anderen genau sehen konnte.

kleine Redenformdie

zu grobhartiger Pracht. Der Vorstehende fragt auch ahnungslos: „Die Munition, die Patronen, waren doch polnische Munition?“

kleine Redenformdie

zu grobhartiger Pracht. Der Vorstehende fragt auch ahnungslos: „Die Munition, die Patronen, waren doch polnische Munition?“



In voller Fahrt über den Nürburgring, 43 Motorräder über die Bahn rufen zur Probe sechs Tage und sechs Nächte werden für ihrer Zuverlässigkeit und Zuverlässigkeit.







Der Zwangsersatz kommt. Unzureichende Beiträge der Sozialisten und Kommunisten.

Ammerdorf. Gemeindevorsteherung am 10. April 1930. Die Verhandlung fand ebenfalls die vor 8 Tagen, unter einem bösen Stern...

Gegnerschaft gegen das Wohnungsamt.

Die Wohnungsliebenden organisieren sich. Die Wohnungsliebenden organisieren sich. Die Wohnungsliebenden organisieren sich...

Kein freundlicher Gruß für den neuen Herrn.

Die erste Ansprache im Rathaus.

Beipala. Am den neugewählten Oberbürgermeister von Beipala hat sich in der Mittwochsitzung der Beipalger Stadtrats...

Man will dabei vor allem an der Grundlage der geschlichen Beschlüssen vorgehen und will sich die bisher beliebte Art der Erziehung...

So etwas hört man gern.

Wardhausen. Ueber eine gute Finanzwirtschaft verfügt die benachteiligte Dittichs Kleinstadt...

Der Bahnausbau focht.

Wentzenrode. Wie verstant, soll vorläufig der vorgeschlagene Ausbau der Strecke Weis-

Beitritt. (Sommerferien 1930.) Etwa 30 Hallenser Kommunisten zogen unter lauten Rufes und Schreien durch die Straßen der Stadt...

Kanaka (Unkrut). (Straßenverkehr.) Dem Schulmädchen Marie Böhmer von hier wurde amends auf der Bahnhofsstraße von einer fremden Frau ein Fahrrad mit Gewalt entnommen...

Gleichenberg. (Ein dreifaches 50.) 13. April. Am 13. April feierten die Gleichenberger Arbeiter den goldenen Hochzeit...

Rüdebe. (Wer nicht.) Die Polizeiverwaltung in Rüdebe meldet, daß ein junges Dienstmädchen, Charlotte Schöber, die von Strö-

Schönerode. (Bismarck.) In der hiesigen Schenke wurde am Mittwoch eine Bismarckfeier gefeiert, die dadurch, daß sie in den Schenkenschenken gefeiert, einzig werden konnte...

Grödenhain. (Feldblische Raub.) Schon lange bekanden zwischen dem früheren Hauswirt eines Grundstückes im sogenannten Gahn, Langmann, an einem dort einlogierten Invaliden Verhältnisse, die Dienstag abend an Zankfechten führten...

Wommen (Sitz). (Die öffentliche Räuberplünderung.) Die Stationstafel. In der Nacht zum 5. April gegen 1 1/2 Uhr wurde auf der Haltestelle Wommen ein Raubüberfall verübt...

Halberstadt. (Germanen-Gräber.) In Halberstadt wurde ein großes Gräberfeld entdeckt, das aus dem Jahre 2000 n. Chr. stammt. In dem Gräberfeld wurden verschiedene Grabsteine, Urnen und Schmuckgegenstände gefunden...

Weit über 1000 Jahre alt.

Freiburg. Einer der interessantesten Orte des Mittelalters ist die kleine Ort Balgald bei Freiburg. Balgald ist schon im Jahre 776 in einer Urkunde der karolingischen Könige vermerkt...

Cherchiditz. (Ein 25jähriges Fest.) Sattlerbüchlein) feierte unlängst Herr Alwin Geier. Er wurde an seinem Jubeltage in mannigfacher Weise geehrt.

Schönditz. (Eingekolltes Verbrechen.) Ende Januar 1930 brach in der Schönditz und Untervorsteherlich von Jersbach Feuer in der Weidener Straße in Schönditz ein Großfeuer aus...

Brandenburg. (Einen Oerschlamm.) konnte man jetzt auf der Straße von Adoritz nach Brandenburg beobachten, der das Dorf von den Krüdenbäumen entfernte...

und macht. In gemäßigtem Zustande kostet das Hatz je Fund 1 Mark. Durchschnittlich sammelt er täglich 8 Fund.

Wandeln. (Sparatoma.) In der hiesigen Volksschule wurde durch die Verbandsvorsitzende ein Sparatoma aufgestellt.

Dolena. (Unglück durch Schenke.) Im Mittwoch ereignete sich hier ein schwerer Unfall. Ein Mann, Otto Schöne, fiel mittags um 11 Uhr mit seinem Bespann aus dem Nachschleifeband...

BAD NACHHEIM. Wellferähmte kohlenstureiche Kohlensäure (30,5-34,4 C.) Mannigfache Bäderformen in abgestuften Stärken.

zum Bett hinüber. Eine Glorie strahlte ihm entgegen aus dem bleichen, schönen Gesicht. Er saß schmelzend vor dem Bett nieder und drückte die heiße Stirn auf ihre schmalen Wände...

das leise, unbestimmte Weh im Herzen. — Vom Tanzplatz herüber klang ferne Orgelmusik. Und still kanstet von einem Arm slog sie in den andern, mit glühenden Wangen und klopfenden Herzen...

empunden wie in diesem Augenblick. „Freilich, ich bin ein Freiwild, aber das man ungestraft verfallen darf!“ sagte sie trotzig und kalt.

dorf unerträglich. Mit Frauen dachte sie an seinen bevorstehenden Besuch. Und er kam. Nicht wie sonst, demütig werdend, sondern stolz und selbstbewußt. Mit freudigen Wangen nahm er sie in die Arme...

„Geh!“ flüsterle sie mit matter Stimme. Er beugte sich tief zu ihr und sah ihr an dem glühenden Blick der leuchtenden Augen. „Geh!“ sagte sie jauchzend — schlingend — „Ich bin die Mutter deines Jungen!“

„Denk!“ flüsterle sie in eines der Bette, in denen man Erstickungen tot, und reichste ihr ein gefülltes Gefäß. Sie führte den Schwamm hinunter, und ein Schauer durchzuckte sie bis in die Fußspitzen. Er wollte ihr lauchend zum zweitenmal flüsten, als Graf Dorndorf herantat und sich kurz vor ihm verneigte. „Den Koffeln, Gnädigkeit!“

„Sie wachte nicht, daß es die Wände der Neben Stützen gemessen, die diesen Eck in ihr heraufschloren. Wie man sich zurückzog und flüsterle, wie „Standal“ und „Schamlos“ an ihr Ohr flüsteren, ganz verkehrt, irgendwas aus dem Hinterhalt. Und die Herren lächelten montant und plachten vor Reid gegen den jungen Dorn...

„Das du bist ich nun nicht mehr!“ war seine Antwort. Da war wieder der Tonfall in seiner Stimme, der sie schon gefehlt ändern aufgereizt, diese, gebietende, beherrschende. Sie machte sich an Zeigeln zu schaffen, weil es ihr an Mut fehlte, sich anzuflehen. Er zündete sich eine Zigarette an. „Was meine lieben Freunde ein Gesicht machen werden, wenn sie unsere Verlobungsanzeige bekommen!“ sagte er und lächelte schadenfroh und ettel.

„Sie kann einen verrückt machen!“ sagte Major Korn zu Reumant von Gersfeld, der neben ihm saß. Frau Hilz schaute die vielen, heißen Wärmungen, sah den glühenden Reid in den Gesichtern der Rivalinnen, und ein wacklerndes Wackeln ging ihr durch alle Glieder. Ach, Bemühung — geliebt werden — bemehmt — geliebt — darüber verzog man doch wenigstens...

Er entworre nicht, sondern bog in einen Laubengang ein und schloß ihren Arm aus den seinen gleiten. Schwermetall fand er ihr gegenüber. Frau Hilz erkannte sogar im Dunkel seinen glühenden Blick. „Ich begreife Ihr Benehmen den Herren gegenüber nicht!“ begann er kurz und schroff. Frau Hilz warf den Kopf in den Nacken. Es lag ein bestimmendes, Beherrschendes in seinem Ton. „Sitz morgen hier unten. Sie sich als mein Vormund auf, was?“

„Aber das war nicht die einzige Ursache ihrer Ernüchterung. Daß sie mit ihrem Herzen bei dem andern gewesen, daß jeder auch ihm gegolten, das machte ihr nun Todern.“

„Meinem Anwalt? Wie?“ „Meinem Anwalt? Du ein Gesicht! Auf der Straße traf ich ihn. Er sagte ihm, daß du in den nächsten Tagen den Scheidungsantrag stellen würdest...“ „Um Gottes willen!“ flüsterle sie an.













Der deutsche Außenhandel 1929 bei dem zum ersten Mal seit vielen Jahren wieder die Ausfuhr (18.500 Millionen) die Einfuhr (18.450 Millionen) übersteigt...

Landwirtschaftliche Bank der Provinz Sachsen Halle (Saale). Dem Geschäftsbericht 1929 entnehmen wir folgendes:

Zu der Kreditverleugung kam trotz des Konjunktur-Krisenstadiums noch eine weitere Steigerung der Arbeitslosigkeit, wodurch die Gesamtproduktionskraft der Landwirtschaft im Vergleich mit der Industrie nicht nur geringfügig, sondern in hohem Maße zurückgefallen ist...

Das Geschäftsergebnis der Bank fällt bei ungewählter Höhe des Vorjahres und kaum als durchaus befriedigend bezeichnet werden. Der Nettogewinn stellt sich nach Abführung von 132.900 RM. im Reservefonds...

Vorjahr 32.024.078 RM. 23R verkauft an Neu-Ansiedler...

Die Baukosten des Wohnhauses durch neue Bauteile, Colonnaden, Fußböden...

Stabile Salzdefurth Dividenden. In den Aufsichtsratsberichten der Salzdefurth-Gruppe wurde beschlossen...

Tobis-Minorität verkauft. Die Verhandlungen, die Direktor Sobornheim (Sobornheim) gemeinsam mit Siden...

National-Gen. AG. in Berlin. Die Gesellschaft brauchte keine neuen Mittel für die Produktion...

Vorkurse der Berliner Börse vom 11. April

Table with columns for company names and their respective share prices. Includes companies like Alk. Anstalt, Hapag, Hamb. Hochb., etc.

zu verkaufen. Reingewinn 106.967 (107.937) RM. Es wird wieder eine Dividende von 6 RM. verteilt...

Schmeiderberg Bau-A.G. in Bad Schmiedeberg. Die G.S. beschloß eine Dividende von wiederum 8 RM. Nach Angabe der Verwaltung...

Veränderung des Reinertrags im Vergleich mit dem Vorjahr. Der Veränderungsbetrag betrug Ende 1929 ein schließlich des Aufwandsrückstaus 485.331 RM. und...

Adler Deutsche Portland-Zement-Fabrik A.G. in Berlin. Wie wir aus dem vorliegenden Dividendenbericht...

Die Gesellschaft beabsichtigt eine Dividende von 2 RM. zu zahlen. Die Dividende beträgt 2,25 RM. (1,75 RM. Vorjahr)...

Metallwerke in Berlin vom 10. April für 100 kg in Reichsmark. Aluminium 88-90 RM. in 2500g...

Reichsmark Eisenpulver vom 11. April 170,50.

Berlin, 11. April. (Eigene Drahtmeldung.) Die Berliner Börse vom Freitag eröffnete auf allen Gebieten beflügelt.

Table titled 'Wöchentliche Zinskurve vom 10. April' showing interest rates for various terms and currencies.

Goldplandirekte, werbeständ. Anleihen Berlin, 10. April.

Table showing gold and foreign exchange rates for various countries and currencies.

Roggen schädel. In der schließlichen Roggenproduktion sieht sich die Unternehmungslust in engen Grenzen...

Berliner Produktionszettel vom 11. April. Wägen: 191, 274, April 1929, Sept. 1927...

Berliner Börse Reichsbankdiskont 5% vom 10. April

Large table of stock market data for the Berlin Stock Exchange, including various sectors like Deutsche Anleihen, Industrielle Aktien, and various companies.

Erholung im Maschinenbau?

Der Beschäftigungsgrad der Maschinenindustrie hat sich im März infolge des seit Monaten rückwärtsgelassenen...

Forderungen des Reichsverbandes der Deutschen Industrie

Präsident und Vorstand des Reichsverbandes der Deutschen Industrie hielten in diesen Tagen unter dem Vorsitz von Geheimrat Dr. C. Duisenberg ihre Sitzungen ab...

Wage auch die Gegenwart wegen der außerordentlich großen Bedeutung der außerordentlich wichtigen Maßnahmen erforderlich machen...

Der landwirtschaftliche Kredit.

Die Frage des Kredits ist zur Zeit von Bedeutung für fast alle landwirtschaftlichen Betriebe des heutigen Reiches...

Unter diesen beiden Gesichtspunkten betrachtet, treten 3 Gruppen von landwirtschaftlichen Betrieben in Erscheinung...

Unter geringer Verschuldung ist heute eine Belastung bis zu 25 Prozent des Ertragsvermögens zu verstehen...

Deren Einnahmen von den Zinsen abgezinst werden, so daß ein privatrechtlich finanzieller Reinertrag nicht erzielt wird...

einer Kreditart, die bisher dem Landwirt fremd war. In der Folge müssen oft neue Kredite aufgenommen werden...

Son erhebt Bedeutung ist nun, daß vor dem Kriege amert Drittel der Schulden langfristige in Form von Hypotheken mit vergleichsweise niedrigem Zinsfuß waren...

Weiter ist die zweite Hauptfrage zu prüfen, ob und in welcher Art neue Kredite in Frage kommen. Es scheint nicht ausgeschlossen...

In der dritten Gruppe wäre ein beträchtlicher Kredit dazu ansetzen, einen privatrechtlichen Reinertrag darzustellen...

Kurzzeit der hallischen Hausfrau.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like 'Kartoffel', 'Zwiebel', 'Kartoffel', etc.

Verderbt sich am Berliner Schlachthofmarkt vom 11. April. Mitteltell von der Berlinerischen Viehverwertungsgesellschaft...

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like 'Schaf', 'Ziegen', 'Schafe', etc.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like 'Wollkäse', 'Eiwe', 'Eiwe', etc.

Bezugsrecht statt Vorauszahlung.

Eine eigenartige finanzielle Transaktion schlägt die Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlwerke in Saalehütte...

Ueber die Salzgewinnungspläne der Saline magde, wie es geschrieben wird, der Leiter der Gewerkschaft Meiningen...

Das Salzbergwerk Neuhäusert erachtet demnach in Oßderburg bei Staßfurt eine große Potassfabrik...

Die Hüttenwerke Behregerla A.-B. in Behregerla nehmen demnach Arbeiterentlassungen vor...



Gewissenhaft prüft das Auge die Rohstoffe für den SICHERHEITS-REIFEN DUNLOP

Die Tagesereignisse auch im Bild betrachten...

heißt sie erleben. Für monatlich nur 30 Rpf. können Sie sich und Ihren Angehörigen diesen Genuß...

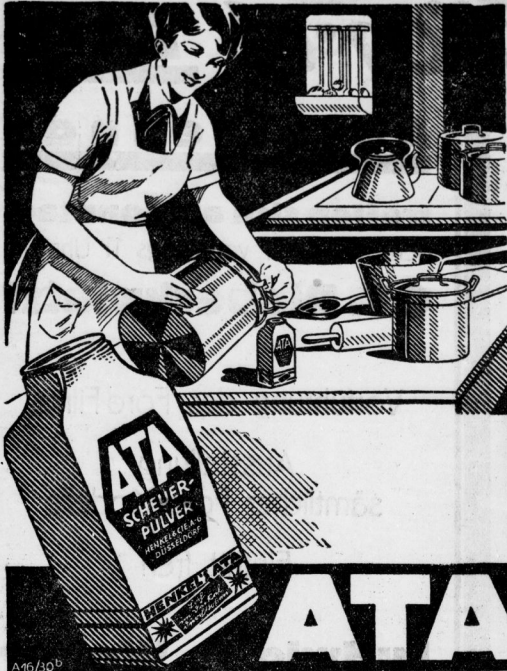
Große Mitteldeutsche Illustrierte

bestellen. Sind Sie noch nicht Leser, dann werden Sie es schnellsten. Sie werden uns dafür sehr dankbar sein.

Ich bestelle hiermit die wöchentlich am Sonnabend erscheinende 'Große Mitteldeutsche Illustrierte' zum Preis von nur 30 Rpf. im Monat.



# Einmal hin und einmal her - mit Ata geht es garnicht schwer!



Schnell und gründlich besorgt ATA in Küche und Haus alle Putz- und Scheuarbeit. Einfach etwas ATA auf den angefeuchteten Scheuerlappen (Bürste, Aufnehmer oder dergl.) streuen - damit jetzt den zu reinigenden Gegenstand gut säubern. Alle Sachen werden so im Nu mit wenig Mühe wieder appetitlich sauber, strahlend hell und prachtvoll glänzend. Nach gründlichem Abspülen ist auf sorgfältiges Abreiben zu achten. Bei Aluminiumgeschirren verwende man ATA trocken und putze auch mit einem trockenen, weichen Lappen nach. Jede Hausfrau wundert sich, wie rasch und gründlich und dabei behutsam das wundervolle ATA den ärgsten Schmutz fortnimmt. Prätig und schonend ist seine Wirkung. Und was die sparsame Hausfrau ganz besonders schätzt: Die handliche Streufiasche kostet nur 20 Pfennig.



Für Aluminiumgeschirre Für alle Holzgeräte Für Küchenmöbel Für Badewannen und Fliesen

## ATA putzt und scheuert alles

Kennen Sie schon das jüngste Erzeugnis der Persilwerke; Henkel's Aufwasch-, Spül- und Reinigungsmittel?

### Zuckerkrankte

erhalten Gratisproben von **AMBIOSOLIN - S** des Instituts Propekt und Anklänge über Senkung des Blut- und Harnzuckers sowie zahlreiche Dankschreiben durch Generaldepot Radlers Kronen-Apothek, Berlin W 8, Friedrichstr. 160 Z. 14.

Erfinder - Vorwärtsstrebende  
**5000 Mark Belohnung**  
Näheres kostenlos durch  
F. Erdmann & Co., Berlin S. W. 11.

**Nicht der Preis allein,  
die Qualität ist entscheidend**  
Wir geben  
keine Rabatmarken, keine Zugaben, dafür  
**Qualität zu billigsten Preisen!**

Für die Festtage empfehlen wir  
**solange der Vorrat reicht:**

	1 kg	1/2 kg
Apfrikosen 1/2 Frucht ohne Stein	1.52	0.84
Ananas-Erdbeeren beste rote	1.49	-
Mirabellen I. beste Metzger	1.17	0.68
Stangen-Spargel dünn	2.50	1.32
Stangen-Spargel mittelstark	2.85	1.51
Stangen-Spargel stark	2.95	1.55
Gemüse-Erbisen	0.58	0.36
Junge Erbsen	0.66	0.40
Junge Erbsen mittelfein	0.95	0.55
Junge Erbsen fein	1.45	0.78
Junge Erbsen sehr fein	1.65	0.88

**Alle Sorten Geflügel und Wild in  
reicher Auswahl!**

**Pottel & Broskowski S. Z.**

**Es ist nie  
zu früh, um mit  
der Vorbereitung eines  
Rakete im besonnenen  
Gute Bedenke will durch  
dacht sein. Tante, die erst  
besten Auszubildende  
bestimmen sollte. Tante,  
Sehen Sie sich darum  
rechtzeitig mit einem er-  
fahrenen Werber in Ver-  
bindung!**  
Georg Engelert  
Verleger der DWK  
München, Mailingstraße 18

### Häufige Bekanntmachungen.

Neber das Vermögen der Ost- und West-  
Chemie Gesellschaft mit beiderseitiger Haftung  
in Höhe a. S., Bilanzperiode 65, ist heute  
15 Uhr bei Kontroloverfahren eröffnet.  
Verwalter Kaufmann Max Knode in  
Halle, Hermannstraße 5. Offener Kreis  
mit Angehörigen und Freit zur Ausschreibung  
der Kontroloverfahren bis 10. Mai 1930.  
Erste Gläubigerversammlung und ab-  
gemessener Prüfungstermin am 19. Mai 1930,  
10 Uhr, Hauptstraße 13, Zimmer 45.  
Halle a. S., den 8. April 1930.  
Das Amtsgericht, Abt. 7.

**Begebung der Wertpapiere.**  
Die Wertpapiere sollen in der Wert-  
papiere Schöpfung sollen in öffentlicher Aus-  
schreibung vergeben werden. Unterlagen  
liegen im Stadtkassamt aus und sind be-  
reit gegen Zahlung von 0,25 RM. er-  
hältlich.  
Verhandlungstermin findet im Stadtkas-  
samt am 14. April 1930, vorm. 10 Uhr statt.  
Die Bieter bleiben bis zum 10. Mai 1930  
an ihr Angebot gebunden.  
Raumburg a. S., den 8. April 1930.  
Der Stadtkassier.

### Ausgliederung.

Für 50 Wohnungen, zum Teil Ein-  
familienhäuser, am Springer- und Käuf-  
weg, sollen die  
1. Zimmerarbeiten,  
2. Dachdeckerarbeiten,  
3. Klempnerarbeiten  
vergeben werden.  
Angebotsvordrucke können, soweit wie  
vorrätig, gegen Erhaltung der Unkosten von  
RM. 2,- für 1. und 2. RM. 1,- für 3.  
und 4. in unserer Geschäftsstelle, Turner-  
weg 30, abgeholt werden. Zeichnungen  
liegen zur Einsicht aus.  
Angebotstermin: Donnerstag, den 17. 4.  
1930, vormittags 10 Uhr für 1.; 10<sup>15</sup> für 2.;  
11 Uhr für 3.

Eber und Reuber  
Bund der Handwerker  
G. O. m. B. S. S. S. S.

## Anzeigen haben Erfolg!



### PREUSSISCHE LANDESPFANDBRIEFANSTALT

KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS  
MOHRENSTRASSE 7-8 BERLIN W 8 FERNSPR. 2609-97  
GRUNDKAPITAL, UND OFFENE RESERVEN OBER 31 MILLIONEN RM  
NEUE MAINZER STR. 25 ZWEIGSTELLE IN FRANKFURT A. M. FERNSPR. MAINA 2577

### ZEICHNUNGS-EINLADUNG

IN DER ZEIT VOM 12. BIS 30. APRIL 1930  
LEGEN WIR ZUR ZEICHNUNG AUF:

**REICHSMÜNDELSICHERE  
GM 4 000 000.-**

**8%IGE GOLDMARK-  
KOMMUNAL-OBLIGATIONEN**

REIHE XX

ZUM VORZUGSKURSE VON

**94,50%**

GESAMTKÜNDIGUNG BIS ZUM 1. JULI 1935 AUSGESCHLOSSEN  
IM FALLE DER KÜNDIGUNG ODER AUSLOSUNG  
RÜCKZAHLUNG MIT 100%

DIE NOTIERUNG DIESER REIHE AN DEN BÖRSEN ZU BERLIN,  
FRANKFURT A. M., KÖLN, DÖSELDORF UND ESSEN IST MIT  
95% IN AUSSICHT GENOMMEN. DIE LOMBARDFÄHIGKEIT BEI  
DER REICHSBANK IN KLASSE A WIRD ALSBALD BEANTRAGT  
STÜCKE ZU GM 100.-, 200.-, 500.-, 1000.- UND 5000.-

ZEICHNUNGEN NEHMEN ALLE BANKEN, BANKIERS, KREDITGENOSSENSCHAFTEN,  
SPAR- UND GIPKASSEN, BOWIE DIE ANSTALT, UND DEREN ZWEIGSTELLE IN  
FRANKFURT A. M. DIREKT ENTGEGEN. - AUSFÜHRLICHE PROSPEKTE UND  
ZEICHNUNGSBEHEINE SIND BEI DIESEN STELLEN ERHÄLTICH. - HÖHE DER  
ZUTEILUNG UND FRÜHERER ZEICHNUNGSCHLUSS BLEIBEN VORBEHALTEN.

**Prachtvolle, spritzige Moselweine** | **erstklassige, bekömmliche Rheinweine** | **bestgepflegte und gutgelagerte Bordeaux-, Burgunder- u. Südweine** | **Pfeiffer & Haase**  
 In unseren Wein- und Bierstuben  $\frac{1}{4}$  Liter Schoppenwein 35 Pfg.,  $\frac{1}{2}$  Liter natur 50 Pfg. Ludwig-Wucherer-Str. 7, Ecke Lessingstraße

**Stadt-Theater Halle**  
 Heute Freitag  
 20.00—22.30 Uhr  
 Die kleine Wagner  
 Operette von  
 Franz Lehár  
 Sonnabend  
 20.00—22.45 Uhr  
 König für  
 einen Tag  
 Komant. komische  
 Oper von  
 H. Adam  
 Zahlung der  
 4. Stammk. Karte  
 erbeten.

**Kurhaus Bad Wittekind**  
 Am Sonnabend, dem 12. April,  
 nachmittags 4 Uhr  
**Kaffeekonzert**  
 ausgeführt von Mitgliedern der  
 Halleschen Bergkapelle.  
**Eintritt frei!**

**Zoologischer Garten**  
 Sonnabend, den 12. April, 4 Uhr  
**Nachmittags-Konzert**  
 des Hall Symphonie-Orchesters.  
 Leitung: Benno Plitz.

**Auswärtige Theater**  
 Neues Theater  
 in Leipzig.  
 Sonnab., 12. April,  
 19.30  
 Leben des Crefé.  
 Neues Theater  
 in Leipzig.  
 Sonnab., 12. April,  
 20.00  
 Die erste Mrs. Selby  
 Neues Operetten-  
 Theater in Leipzig.  
 Sonnab., 12. April,  
 20.00  
 Der Bettelstudent.  
 Friedrich-Theater in  
 Dessau  
 Sonnab., 12. April,  
 20.00  
 Tiefenab.  
 Stadt-Theater in  
 Erfurt.  
 Sonnab., 12. April,  
 20.00  
 Im weiß. Nebel.  
 Stadt-Theater in  
 Weidenburg.  
 Sonnab., 12. April,  
 20.00  
 Nationaltheater in  
 Weimar.  
 Sonnab., 12. April,  
 20.00  
 Norma.

**Café Freischütz**  
 im Blütenmeer des Frühlings 1930!  
 Von dieser Blütenpracht muß ich ein  
 jeder überzeugt haben. Hierzu ladet  
 freundlichst ein **H. Hartung.**

**Reklame? ...**  
 Und Anzeigen? ...  
 Selbstverständlich.  
 Ebenso selbstverständlich:  
 Wie Anzeigen textlich wirk-  
 ungsvoll gestaltet und typo-  
 graphisch ansprechend ab-  
 gesetzt werden, zeigt unsere  
 neue Hauszeitschrift  
**„Der Werbehelfer“**  
 die Sie bitte kostenlos und  
 unverbindlich von der  
 Werbe-Abteilung der „Saale-  
 Zeitung“ anfordern wollen.  
 Fernruf 274 31.

**Konditorei Zorn**  
 empfiehlt zum Osterfest  
**Schokoladen-**  
**Marzipan- und**  
**Dessert-Eier**  
 in geschmackvoller Ausführung mit  
 feinsten Konfektfüllung  
**aus eigener Herstellung**  
 und von ersten Firmen, sowie  
**alle Konditoreiwaren**  
**Eis und Eisspeisen**  
 in reicher Auswahl.

**Praktische, preiswerte Ostergeschenke**



**Im Uhrenhaus Mennicke**

**Goldene Spitze**  
 Sonnabend u. Montag  
**Preis-Skaten**  
 (Schinken, Wurst, Fleisch usw.)

**Ford Alle**  
**Autofreunde**  
**treffen sich am Sonntag,**  
 dem 13. April, vormittags 11 Uhr, im  
**C.T. Riebeckplatz!**  
 Vorführung des Ford-Films  
 Ausstellung  
 sämtlicher Ford-Modelle  
 Eintritt frei!  
**Ludwig E. Wolter**  
 autorisierte Ford-Vertretung Halle

**RIEHL**  
**RICHELTZ**  
**HALLESCHER**  
 Einen unbestrittenen Erfolg brachte das Fehlerfarben-Sortiment  
**No. 131 p. Stück 13 Pfg.**  
**No. 162 p. Stück 16 Pfg.**  
**No. 183 p. Stück 18 Pfg.**  
**No. 224 p. Stück 22 Pfg.**  
 Als Zigarren milden Charakters sind sie für den täglichen Bedarf das Erwünschteste!

**Bergschenke**  
 Perle des Saalefestes  
**Jeden Sonnabend nachmittags**  
**Konzert**  
 Eintrittsfrei!

**Stille böhmisches Bettfedern**  
 Nur reine gutwählende Sorte  
 1 Alto graue gefüllte  
 2/3 2. — halbweiße 2/3 6. —  
 weiße 2/3 5. —, bessere  
 2/3 6. — u. 2/3 7. —, blau  
 nennende 2/3 8. — u. 2/3 10. —, beste Sorte  
 2/3 12. — und 2/3 14. —, Versand portofrei.  
 schließt geg. Nachn. Brief, freit. Umtausch u.  
 Rücknahme gestattet. **Beneffitt Sachel,**  
 Sobes Str. 103 b. Bitten. Bismarck.

**DEUTSCHES NORDSEEBAD**  
**Büsum**  
 Bahnhafstation in Schles.-Holstein.  
 Grüner Strand, Wattenlaufen,  
 Badeplätze für See-, Sonnen- u.  
 Luftbäder, Warmbad, Kurmusik.  
**rührer umsonst durch die Badverwaltung.**

**Oberförsterei Pölsfeld.**  
**Eichen-Auhholz-Verkauf.**  
 Am Donnerstag, dem 8. Mai, von 9 Uhr ab, werden im  
**Hotel „Preuß. Hof“** in Sangerhausen folgende Eichen öffentlich  
 meistbietend verkauft:  
 Eichenstämme:  
 Stückerfolge:  
 Güterfolge A:  
 „ N:  
 Eichenstämme:  
 Eichenstämme:  
 Aufnahmefähig sind spätestens bis zum 19. April (bestimmte  
 anzufordern und werden am 23. April unter Abnahme der von  
 geschriebenen Schreibgebühren (12.— RM. für die volle Liste) abgeliefert

**Billiger geworden!**  
**Ger. kerniger Speck Pfd. 1.-**  
**harte Thüringer Knackwurst Pfund 1.60**  
**Fst. vollfetter Edamer . . . Pfund 1.00**  
**Fst. vollfetter Tilsiter . . . Pfund 1.00**  
**Fst. saftiger Schweizer  $\frac{1}{4}$  Pfund 35 Pfg.**  
**Fst. saftig, gekocht. Schinken  $\frac{1}{4}$  Pfd. 55 Pfg.**  
**Butterhandlung**  
**Zuden drei Glocken**

**Trotz billiger Preise**  
**Speck zum 390. St.**  
**Knackwurst 385. St.**  
**Schinken 390. St.**  
**Eis zum 130. St.**  
**Butter zum 130. St.**  
**Teich**  
 Gr. Steinstr. 82, 1.

**Auch bei alten Gallensteinen**  
 Gallenblasenentzündung,  
 Gelbsucht, Leber-, Magen-,  
 Nierenkrankheiten empfehl.  
 wir den seit 30 Jahren best.  
 bewährten  
**Stern-Engel-Tee**  
 Nur in Apotheken erhältlich:  
 bestimmt in der Engel- und  
 Richard Wagner-Apotheke.  
 Notariell beglaubigtes Beweismaterial  
 gratis durch Vegetabilische Heilmittel-  
 fabrik, Bad Schandau-Elbe.

**Bettfedern, Daunen, fertige Federbetten, Inletts billiger als aus kleinen Fabriken!!!**  
**aus erster Hand**  
 Denn ich verarbeite beste, doppelt gereinigte, also entstaubte, gewaschene und entfettete, **unterstützt präparierte Bettfedern und Daunen**  
 und Sie kaufen daher bei mir unter Qualitätsgarantie sehr billig ein. Jetzt habe ich wieder eine Reihe sehr preiswürdiger Angebote zu offerieren, die Sie vermissen sollten, gerade jetzt zuzufahren.  
**Prüfen Sie meine Qualitäten und Preise! Urteilen Sie selber!**  
**Bettfedern und Daunen** graue Bettfedern p. Pfd. 2.40 2.50 2.60 3.— 3.75 4.75  
 weiße p. Pfd. M. 4.50 5.50 6.— 6.75  
 weiße Halbdaunen M. 7.— 7.50 8.50 9.25 10.50  
 Dreivierteldaunen M. 10.— 11.— 12.— 13.—  
 Daunen M. 6.50 8.— 12.50 16.50 18.— 23.—  
**Fertige Federbetten**  
 Oberbett . M. 15.— 20.— 25.— 40.— 55.—  
 Unterbett . M. 13.50 14.— 24.— 30.— 40.—  
 2 Kissen . M. 10.— 14.— 19.— 26.— 34.—  
 pro Stand M. 38.50 48.— 68.— 96.— 129.—  
**Inletts und Matras** von den einfachsten Ausführungen bis zu den feinsten.  
 80 cm M. 4.50 3.50 3.— 2.25 2.— 1.50 1.30  
 130 cm M. 7.50 5.50 4.50 4.— 3.75 3.50 3.25  
 115 cm M. 5.— 4.50 3.75 3.25  
**Daunendecken**  
 aus eigenen Werkstätten in allen Preislagen.  
 Aufarbeitung von Daunendecken billigst.  
 Abholen und Zubringen kostenfrei

**Bettenhaus Bruno Paris**  
 Beste und schonendste Bettfedernreinigung. Jederzeit im Betriebe. Abholen und Zubringen kostenfrei. Reinigen pro Gebett (1 Oberbett, 1 Unterbett und 2 Kissen RM. 3.25).

Monatlicher Bezugspreis durch Boten 2,50 RM., durch Umschreiben ohne Bringergeld 2,10 RM., Einzelgenpreis 0,18 RM., die sechsgespaltene Millimeterzeile, 0,80 RM., die Millimeter-Reklamazeile



Aus der Stadt Halle Der Junggeselle.

Er ist ein Mann für sich eine unerwünschte und nicht unbedingt erfreuliche Erscheinung im Staate...

Die einen nennen jeden Jüngling, solange er noch ledig ist, ein Junggeselle. Die anderen belegen erst dann jemand mit diesem ehrenben Beinamen...

Mein guter Onkel Karl beifolgsweise meinte mit seinen fünfzig Jahren auf meine Frage, ob er denn nicht endlich betrauen wolle...

„Mensch, sei heile, bleib Junggeselle!“

Es überließ dem Kopf eines solchen älteren Semesters empfinden, das es verstanden hat, seine Selbstständigkeit nunmehr auch über die Dreißig zu erhalten.

Es gibt natürlich auch Junggesellen, die behaupten, ein Ehe man a n wäre der Dichter gewesen. Das aber ist eitel Washeit und Verleumdung...

Die dem nun auch sehr noch, wenn dem Junggesellen so etwa der vierzigste Lenz recht schmerzhaft gelangt hat, dann hat die Herrlichkeit in der Regel bald ein Ende.

Da, so weit ist es dann mit ihm gekommen, so viel ist er gekümmert! Jetzt muß er auf seine alte Zeit noch sich so ein hübsches Säuseltier erbeteln!

Die Straßen sollen dem Verkehr dienen. Die neue Straßenpolizeiordnung. - Beschränkungen für den Straßenhandel. - Was man alles nicht tun darf.

Neben der neuen Straßenverkehrsordnung tritt auch eine neue Straßenpolizeiordnung am 15. April in Kraft...

Damit wird einer großen Unflut der Kampf tritt und es geht nicht an, daß in einer Großstadt wie Halle die Straßen schmutzig werden...

Bierstübe über andere kleinere Gegenstände auf dem Bürgersteig abzulassen.

Es geht nicht an, daß in einer Großstadt wie Halle die Straßen schmutzig werden...

Die Bestimmungen für das Verhalten der Fußgänger sind in folgenden Straßen: Geiß-, Str., Ulrichstraße, Kleinmütchen, Reitweg...

Das wird wohl zu einer Abnahme von Verkehr führen, aber die Polizei vertritt den Standpunkt, daß sie in erster Linie für eine möglichst reibungslose Abwicklung des Verkehrs zu sorgen hat...

Doch manchmal geschehen noch Zeichen und Wunder. Es findet sich zumellen doch ein Jungfräulein, das sich seiner erbarmt.

Reifen in den Schaufenstern, die durch ihre Originalität oder mechanische Anziehungskraft Anmaltungen und damit sehr den Verkehr stören.

Das Gericht hat eine Entscheidung dahin getroffen, daß der Schaufensterbesitzer der schuldige Teil ist und darum polizeilich angehalten werden kann...

Das Gericht hat eine Entscheidung dahin getroffen, daß der Schaufensterbesitzer der schuldige Teil ist und darum polizeilich angehalten werden kann...

Das Gericht hat eine Entscheidung dahin getroffen, daß der Schaufensterbesitzer der schuldige Teil ist und darum polizeilich angehalten werden kann...

Das Gericht hat eine Entscheidung dahin getroffen, daß der Schaufensterbesitzer der schuldige Teil ist und darum polizeilich angehalten werden kann...

Das Gericht hat eine Entscheidung dahin getroffen, daß der Schaufensterbesitzer der schuldige Teil ist und darum polizeilich angehalten werden kann...

Das Gericht hat eine Entscheidung dahin getroffen, daß der Schaufensterbesitzer der schuldige Teil ist und darum polizeilich angehalten werden kann...

allerlei Kosten und Unannehmlichkeiten im Wege haben. Deshalb ist es schon ratsamer, vorher die Augen aufzumachen...

Reifen in den Schaufenstern, die durch ihre Originalität oder mechanische Anziehungskraft Anmaltungen und damit sehr den Verkehr stören.

Das Gericht hat eine Entscheidung dahin getroffen, daß der Schaufensterbesitzer der schuldige Teil ist und darum polizeilich angehalten werden kann...

Das Gericht hat eine Entscheidung dahin getroffen, daß der Schaufensterbesitzer der schuldige Teil ist und darum polizeilich angehalten werden kann...

Das Gericht hat eine Entscheidung dahin getroffen, daß der Schaufensterbesitzer der schuldige Teil ist und darum polizeilich angehalten werden kann...

Das Gericht hat eine Entscheidung dahin getroffen, daß der Schaufensterbesitzer der schuldige Teil ist und darum polizeilich angehalten werden kann...

Das Gericht hat eine Entscheidung dahin getroffen, daß der Schaufensterbesitzer der schuldige Teil ist und darum polizeilich angehalten werden kann...

Das Gericht hat eine Entscheidung dahin getroffen, daß der Schaufensterbesitzer der schuldige Teil ist und darum polizeilich angehalten werden kann...

Morgen Entscheidung im Maßschneiderstreit.

Wegen der Differenzen zwischen den Arbeitgebern und Arbeitnehmern in der Maßschneidererei, die zu einem Streik der Maßschneider führten...

Advertisement for clothing and hats. Includes text: 'Alles erneuern, dann Ostern feiern', 'Besonders preiswert zu Ostern', and various price lists for Frühjahrs-Kleider, Frühjahrs-Mäntel, Frühjahrs-Kleiderstoffe, Damen-Hüte, Binde-Kragen, and Kleider-Kragen.

Vertical text on the left margin: 'D', 'olsten', 'ufen', 'innen-u', 'rmusst', 'tung', 'ruf', 'werden in', 'erfindlich', '8', '15 fm', '107 fm', '8 fm', 'elpalten', '(rund)', 'der von', 'geglanbt', 'S', '??', 'un-', 'eine', 'jetzt', 'er!', 'Aus-', 'inst.', '1.30', '3.23', 'gen.', 'rei', '2', '9', 'Bst', 'meztell'





Wieder leichter Rückgang.

Die vom Statistischen Amt der Stadt Halle berechneten Lebenshaltungskosten = Andererseits, sind nach dem Stande vom 9. April um 0,7 auf 1,42 v. D. zurückgegangen.

Der hilflose Riese.

Seitern abend blieb in der Leipziger Straße ein Däumchen der Reichspost plötzlich stehen. Der Betriebschef war ihm ausgegangen. Es entstand dadurch eine Verkehrshinderung der Straßenbahn von etwa zehn Minuten.

Das Best des Fahrradmarders

In dieser Nacht wollte ein Fahrradliebhaber von einer Gastmischerei an der Leipziger Gasse ein Fahrrad, das unbeaufsichtigt vor dem Lokal stand, sich aneignen. Gerade in dem Augenblick, als er das Fahrrad besteigen wollte, wurde er von zwei Männern beobachtet, überfallen und festgenommen. Er landete schließlich ohne Fahrrad im Polizeigefängnis.

Ein Ueberfall in der Ludwig-Bühner-Straße?

Ein eigenartiger Vorfall ereignete sich heute in den frühen Morgenstunden in der Ludwig-Bühner-Straße. Hier wurde ein 54-jähriger Mann vor dem Garten der Wittenzauer von einem ihm Unbekannten überfallen und zu Boden geworfen. Auch ein Schuß soll gefallen sein. Der Ueberfallene blühte aber beim linken Auge. Der Täter flüchtete.

Er sollte nicht herben.

Am dem Weidenplan verlor ein Mann in seiner Wohnung Selbstmord. Er öffnete sich mit einem Rasiermesser an beiden Armen die Pulsader, und nahm dann noch Krezol zu sich. Hausbesitzer kamen hinzu und veranlaßten seine Ueberführung ins Diakonissenhaus.

Die Wetterlage

Sonnabend: Ruhiges, vielfach nebligcs, sonst auflockerndes, tags über wärmeres Wetter.

Am Sonntag bei schwächlichen Winden vorübergehend hart poltisches Wetter und hellereit etwas Regen.



Dalmeier Wetterungsbericht. 10. 4. 9 Uhr abends, 11. 7 Uhr morgens. Barometer Millimeter. 760,3, 761,0. Thermometer Celsius: 7,5, 6,0. Rel. Feuchtigkeit 67%, 67%. Wind: NO1, NW1. Maximum der Temperatur am 10. 4. 11,0. Minimum in der Nacht vom 10. 4. zum 11. 4.: 5,3. Niederschlag am 11. 4. 7 Uhr morgens: 2,8 mm.

Der kleine Heizer vermehrt den getriebenen, der große Heizer den heutigen Barometerstand.

Schleuse Trotha.

Der Unterpegel der Schleuse Trotha zeigte heute einen Wasserstand von 1,78 Meter. Die Schleuse ist seit gestern am 2. Ventimeter gefallen. Die Schleuse pufferierten Schleppdampfer „Hegeland“ berg- und talwärts, Schiffer Reubert, und zwei Kähne der S. D. G. be- laden bergwärts. Motorische „Weissenfels“ und Schiffer Dehler beladen talwärts.

Lumbalban.

Wie und der En-Sop. Preßverband mittelst, werden in der Woche vom 18. bis 19. April folgende Choräle von dem Hausmannstörmen gehalten: Sonntag: „D Haupt voll Blut und Wunden“; Montag: „Schmide dich, o Hebe Seele“; Dienstag: „Du Liebe meiner Liebe“; Mittwoch: „Gott, Stärke mich, dein Weiden zu bebenden“; Donnerstag: „Sei mir tausendmal gegrüßet“; Freitag: „Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld“; Sonnabend: „D Traurigkeit, o Schmerz“.

Kreisshauptversammlung des Sudetendeutschen Heimatbundes.

Anlaß der 2. Kreisstagung veranstaltete der Sudetendeutsche Heimatbund Zweigstelle Halle einen

Kommers und Besahens, der sich selber nicht eines besonders guten Besahens erfreuen konnte. Der Vorstand hatte sich wirklich alle Mühe gegeben, um den aus der Heimat vertriebenen Deutschen einen frohen Abend zu bereiten. Die in der Grenzlandgemeinschaft verbundenen Kreise haben es sich zur Aufgabe gemacht, überall für die Zurückgewinnung der Grenzgebiete einzutreten. Die Sudetendeutschen sind in diesen Bestrebungen eifrig tätig. Die alljährlich stattfindenden Kreisstage führen die Vertreter der einzelnen Ortsgruppen zusammen, um gemeinsam das Arbeitsprogramm aufzustellen. Das Selbstbestimmungsrecht ist allen Völkern eingeräumt worden. Nur Deutschland dürfte davon keinen Gebrauch machen und muß dürfen, daß 30 Millionen Deutsche jenseits der Grenzen wohnen. Dies betonte auch der für den vorgezählten Festredner Dr. Lütjker (Berlin) in dankenswerter Weise eingetretene Herr Prof. Dr. Antonio Deutscher (Halle), deutsche Sprache befehlen die Sudetendeutschen. Den musikalischen Teil hatte die Steuerkapelle übernommen, die gemeinsam mit dem Lehmanns Quartett den schönsten Beifall fand. Eine kurze, aber sehr interessante Rede über die ernste Aufgabe der Sudetendeutschen brachte auch der Geschäftsführer der Verwaltungsgesellschaft Berlin zum Ausdruck, die mit dem Bundesrat der Sudetendeutschen (Halle): Für Sudetendeutschlands Freiheit, gegen unter Bräutigam der Freiheit gekämpft, dann wird kommen unserer Heimat Morgenrot.

Die Straße war frei.

Von der Anklage der jahrlässigen Tötung sprach das Schöffengericht Halle den 34-jährigen Klempnermeister Ernst C. aus Halle frei. Am Dienstag, dem 12. November v. J., fuhr er im 60-Rilometer-Tempo mit seinem Auto den Brandbergweg von der Seite entlang in Richtung Pettin. Außer zwei Radfahrern vor ihm sah er nichts: die Straße war frei. Um die Radfahrer zu überholen, bog er nach links über. Er hatte nicht eine 45-jährige Frau (Frau B.) bemerkt, die von westlichen Weg über den Grätzlerweg genommen hatte und, ohne auf die Gefahr zu achten, die Straße zum Balde hin überquerte.

Die Frau, die wegen vorübergehender Geistesstörung schon wiederholt in der Geist- und Pflegeanstalt Nietleben gewesen ist, war schwerhörig. Sie wurde vom Auto am Boden geschleudert und war in kurzer Zeit tot. Das Gericht amieselte nicht an ihrer alleinigen Schuld. Es erklärte, daß bei der freien Straße die Gefährdung des Autos nicht an groß gewesen sei.

Erst Jan Hanußens zweiter Experimentalvortrag.

Hanußen, der Psychographologe und Hellseher, hatte gestern im Gegenstand zum ersten Abend Hunderte von Zuhörern vor sich. Er begann nach einem einleitenden Vortrag, in dem er verläudte, das Reich der vierten Dimension zu erklären und dem Laien, der sich nicht näher damit beschäftigen, verständlicher zu machen, seine Experimente. Nach der telepathischen Post und dem Gedankenverkehr ging er dann über zur Graphologie. Sehr interessant war seine Behauptung mit dem Combolon, einem Ring, der aus einzelnen Körpern besteht und zur Rechenfertigkeit der Abgemessenen des Stotterns, zum Abgemessenen des Klagens und anderer Dinge dienen werden kann.

Hanußen gab dann wieder erstaunliche Beispiele seiner Kunst, aus Briefen oder aus Gegenständen den Charakter des Schreibers oder des Befähers zu erklären. Seine heilsfertigen Versuche zwangen wieder in Halle. Er gab, soweit es sich ermöglichen ließ, ohne persönliche Anstößigkeiten zu begehen, die Situationen wieder, nach denen er gefragt war. Die sehr interessante Frage nach dem Werd in der Halle-Gesellschaft Eisenbahn vor mehreren Jahren klärte er nicht auf, weil sie aus dem Gebiet der kriminalpolizeilichen Untersuchung kammt.

Beim letzten Vortrage fand ihm zu einem Teil interessanteres Material zur Verfügung. Der gestrige Vortrag litt offensichtlich darunter, daß sehr oft Dinge gefragt und vorgelegt wurden, die für die Allgemeinheit völlig uninteressant sind. Trotz ansehnlichen Andranges zum Helfehen, gab es feiner Fall der Hanußens insofern wie die Besucher seines Abends so stark interessierte, daß man von der Nacht des Ereignisses hätte überwinden werden können.

Im Zusammenhang damit muß aber einmal ein Wort gesagt werden über die Art und Weise, wie das Publikum zu einem großen Teil den reibungslosen Verlauf eines solchen Experimentierabends sabotiert. Es geht ja doch nicht an, daß der Hellseher, der sich in einem Zeitraum auf befindet, dauernd durch die laute Art des Kommens, Gehens und Unterhaltens an seinem Zustand herangeführt wird. Es war mehrmals am Abend schaukeln, wie Hanußens unter dieser Rücksichtslosigkeit litt. Schließlich ist ein solcher Abend kein Reize-theater, sondern eine ernsthafte Angelegenheit.

Es wäre dringen zu wünschen, daß beim dritten Experimentiervortrag Hanußens, der am 16. April stattfindet, das Publikum von mehreren sich mit dem nötigen Verständnis managt und Dinge gefragt wissen will, die etwas über das Interesse der eigenen Günstigkeit hinausgehen.

Hofes Alex. Die Witwe Wilmhelme Körner geb. Goldmann, hier, Landstr. 2a, feiert am morgigen Tage in voller Nüchtheit und Gesundheit ihren 80. Geburtstag.

das blaue Preis-Rätsel. A grid of letters with the words 'BLAU', 'WEISS', 'JUBILAEUMSVERKAUF', 'SERIE', 'STILLIG', 'B', 'G', 'E', 'N' visible.

Alle Herren zerbrechen sich den Kopf, wie es möglich ist, blaue reinwillene Kammgarnanzüge so sensationell billig zu verkaufen!

Das Rätsel ist bald gelöst! Unsere blauen Stammqualitäten genossen seit 60 Jahren einen ganz besonderen Ruf, gegründet vor allem auf die hervorragende Stoffqualität, die vorzügliche Verarbeitung unserer Weiss-Kleider-Werkstätten in Berlin und Halle.

Um diesen Ruf in noch weitere Kreise zu tragen, veranstalten wir im Rahmen unseres Jubiläums-Verkaufs einen Aufsehen erregenden Serien-Verkauf, den Sie keinesfalls veräumen dürfen.

Besichtigen Sie bitte unser Spezialfenster!

Advertisement for 'wkW blauer Herren-Anzug' with price '39.00'. Features a large 'W' logo and 'SERIE' text.

Advertisement for 'wkW blauer Herren-Anzug' with price '59.00'. Features a large 'W' logo and 'SERIE' text.

Advertisement for 'wkW blauer Herren-Anzug' with price '79.00'. Features a large 'W' logo and 'SERIE' text.

Advertisement for 'wkW blauer Herren-Anzug' with price '95.00'. Features a large 'W' logo and 'SERIE' text.

Advertisement for '60 Jahre Weiss' with 'Halle am Markt' text.







Strecke Berlin - Leipzig und zurück wird neue Weltrekord auf dem Wasser durch den Kapitän...

Werbeabend und Sportfest in Gerbstedt.

Die Sportvereinigung 1924 Gerbstedt, die seit einiger Zeit zum Saalegau im VBSB übergetreten ist, veranstaltete am Sonntag den 10. April im Gerbstedt ein Werbe- und Sportfest...

Das Programm war äußerst umfangreich. Schon die Begrüßungsansprache ließ erkennen, daß in Gerbstedt echter Sportgeist herrscht...

Auch eine außerordentliche Turnabteilung nennt der Verein sein Eigen. Die Übungen am Barren und am Reck ließen eine solche erkennen...

Am Sonntag folgte dann das Sportfest desselben Vereins. Auch hier erwies sich, daß die Sportvereinigung über eine recht zahlreiche Anhängerzahl verfügt...

Ringkämpfe um die Gaumeisterschaft

in Mannschafsturnen des Deutschen Kleeblatt-Sportverbandes von 1921 e. V.

Van Dit-Züringen, Reichsbahn-Turn- u. Sportverein Halle gegen 1. Bitterfelder Athletenklub von 1895.

Die 1. Schmeckbleist-Sportveranstaltung des Reichsbahn-Turn- u. Sportvereins Halle findet am 18. April, vormittags 10 Uhr im 'Sollager', Lindenstraße 78, statt...

Halle gegen A. Schmidt (Gaumeister 1920), Bitterfeld, im Feldegenieße Kurt Langguth gegen D. Raumann (Gaumeister 1920), Bitterfeld...

Regelsport.

Bierkaffee: Rablge Beamte - Schw. Weib - Döwlein - 28. 07.

Nach halbjähriger Pause fand am vergangenen Sonntag an den Tagen 2, 3, 4 und 5 des Reglerbetriebes 'Paradies' das 8. Treffen der oben genannten Klubmannschaften statt...

Der Kampf begann gleichzeitig auf allen vier Bahnen. Büchel (28. 07) kann mit der Vorlage von 1100 Holz gegen Bändle (28. 07) 1066 Punkte...

Die Vorlage von Timm (28. 07) mit 1115

Holz verdrängt Döwlein auf den vierten Platz. Rablge Beamte übernahmen den zweiten, es folgen Schw. Weib und Döwlein...

Bereinsnachrichten.

Verein für Leibesübungen Halle 96 e. V. Wir machen nochmals auf den morgen im Klubhaus, Angerweg 24, stattfindenden 'Bühnenabend' aufmerksam...

1. Nennen: 1. Seppin, 2. Mifto, 3. Mifto; Tot: 28. 07, 28. 07, 28. 07. 2. Nennen: 1. Wilhelm Krenel, 2. Gerhart, 3. Gerhart; Tot: 62, 24, 24, 21...

SPARSAMKEIT und höherer WERT im VERBESSERTEN OPEL



zu noch billigerem Preise!

Noch nie hat das deutsche Publikum eine solche Gelegenheit gehabt, von den Ersparnissen zu profitieren, die durch erhöhte Produktion bei unbroffener technischer Qualität erzielt worden sind...

- Die neuen billigeren OPEL-PREISE
4 PS ZWEISITZER RM 1900.-
4 PS VIERSTITZER RM 2350.-
4 PS CABRIOLET RM 2500.-
4 PS LIMOUSINE RM 2700.-
8 PS LIMOUSINE RM 4300.-
8 PS LUXUS-LIM. RM 4600.-
4 PS LIEFERWAGEN RM 2400.-
1 1/2 TO. CHASSIS RM 3700.-
1 1/2 TO. PRITSCHENWAGEN MIT PLANE . . . . RM 4550.-

INTERNATIONALE BALLON OPEL VERFOLGUNG 13. APRIL 1930
GENERALVERTR.: OTTO KUHN, FABRIK FÜR KRAFTFAHRZEUGE, HALLE (S.), MERSEBURGER STR. 40







# Flügel Pianos

Günstigste Zahlungsbedingungen

Lüder &  
Olbrügge

Leipzig, Marktstr. 30

# Ostern Angebote

Hermann Röschel  
Obere Leipziger Straße 40-41  
Bamen-Handtaschen

in geschmackvollen,  
modernen Formen,  
besonders preiswert

## Reisekoffer

jeder Art vom ein-  
fachsten bis zum  
elegantesten! Un-  
erreicht in Auswahl,  
Güte und Preis-  
würdigkeit! ●●

Reizende Geschenkartikel in

**Porzellan  
Kristall**

**Heinrich Baensch**  
Inh. **Gustav Becker**, Erben

Halle Marktplatz 23  
Tel. 366 22

Ein guter klangschöner  
**Kofferapparat**  
Das schönste Osterfest!  
Gramola, Decca, Odon.  
Koffer in allen Preislagen  
Bequeme Zahlungsweise!

**Prophele**  
Rannische Straße  
15.

Sprechmaschinen - Schallplatten

**Wirkliche Osterstimmung**  
BRING DAS MUSIKINSTRUMENT  
**ELECTROLA**  
IN JEDEM HEIM!  
VORZUGLICH OHNE KAUFZWANG!  
GERINGSTE ANZAHLUNG - REGULARE  
MONATSBETRIEBEN

**büders & Olberg**  
Halle a. S. Leipziger Str. 30

hat begonnen. Wir bieten  
Schnäpfe  
Ihre Vorteile. Besuchen Sie unsere Feiern!

**Bönigsberg**  
Große Ulrichstraße 54 (Passage) - Gelbstraße 5

**Gardinen**  
gelte nachpolle Trauben in  
besten Qualitäten zu den  
besten Ausbilden Preisen.  
**Methner**  
Halle a. S. Leipziger Straße 67  
(Mittelschule)

**REINHOLD GRÜNBERG**  
HALLE  
LEIPZIGER STRASSE 21

empfehlen in größter Auswahl:  
**BETT-, LEIB- UND  
TISCHWASCHE**  
aller Art in bekannten, guten  
Qualitäten

Anfertigung von Oberbänden nach Maß



## Ostergeschenke

empfiehlt  
**J. A. Heckert**  
Große Ulrichstraße 38

Der Osterhase



ist da!

Schokoladen-Laden  
**Felix Nitzsche**  
Große Ulrichstraße 31

**Ostern** neue Schuhe  
aber nur von  
**ZADEK**  
Sehen Sie unsere Schaufenster!  
Steinweg 46/47, Ecke Taubenstraße

**Drucksachen**  
aller Art  
liefert in bester Ausführung  
**Otto Hendel-Druckerei**  
Halle (Saale)













**Zu vermieten**  
**Wohnung oder Büro**  
 (7 Zimmer, 1 Wädhenszimmer, Bad, Jnnent., Balkon, sowie Kuchensch.) direkt am Nibelungen, Preisermiete 1740.— Wart.  
**fort zu vermieten.**  
 Off. unter D 8309 an die Exp. d. Stg.

**Büro-Clage**  
 (6 Zimmer), Sanitärheizung, Fahrstuhl, zum 1. Mai oder später  
**zu vermieten.**  
 Kostant nur persönlich (nicht telefonisch) Leipziger Straße 61/62 I. oder brieflich (Wohlfühlhof 116, Halle 2).

**Gebr. Pianos**  
 wenig gespielt, in bestem Zustande, wie aus Überholt, verkauft unter voller Garantie  
**B. Doll**  
 Pianohaus,  
 Gr. Ulrichstraße 33.

**Robemer weicher Kinderwagen**  
 preiswert zu verkaufen,  
 Halle a. S.,  
 Stotowellstr. 20 II L.  
**Robemer weicher Kinderwagen**  
 zu verkaufen,  
 unter D 8467 an die Exp. d. Stg.

**Sportwagen**  
 billig zu verkaufen,  
 Halle a. S.,  
 Rammische Str. 10  
 Hof II.  
**Geige**  
 preisw. zu verkaufen,  
 Halle a. S.,  
 Thomaststr. 12 G. 1.

**Ein Einfamilienhaus**  
 mit Kagenhale, Kagenführerwohnung, und Garten gesucht. Angebote unter R 40405 an die Exp. dieser Zeitung.

**Automarkt**  
**Günstiger Autokauf**  
 Pinnang-Sattel verkauft ein gut erhaltenes 4/16 Peugeot-Gabrielot billig.  
 Anfragen sind zu richten an Stg.-Dir. Edgar Pabst, Halle-S., Rammischestraße 1.

**Wolfsen Ein ab abnuso**  
 Tausende zählen zu unserer Kundsch., die ständig bei uns auf Teilzahlung kaufen und stets zur größten Zufriedenheit bedient wurden. Wir sind billig. Sie bekommen bei uns nur gute, haltbare Sachen. Sei es ein Mantel oder Kleid für die Dame, sei es ein Anzug oder Mantel oder ein Sportanzug für den Herrn. Immer werden Sie zufrieden sein. Wir machen es Ihnen leicht. Sie zahlen ein Viertel des Kaufpreises an, den Rest in Wochen- oder Monatsraten nach Wunsch. Aber nur bei Klinglers.

**Machen Sie es ebenso**  
**Klinoglobe**  
 Leipziger Straße 11  
 Eingang Sandberg  
 L. II. Etage

**Wohnung** 2. u. 3. Halle, Weststadt, Str. 104, 2 Zr. links.  
**Größes möbl. Zimmer** sofort zu vermieten. Galkrein, Halle a. S., Bernburger Str. 14, 1 Treppe.

**Kleines feines Zimmer** zu vermieten. Halle a. S., Sörbterhaus II.  
**Mietgesuche**  
 Dame sucht gut möbl. Zimmer. Nordviertel. Angeb. unter D 8312 an die Exp. d. Stg.

**Zweiock. möbl. Zimmer** im verm. Halle a. S., Städtstraße 33 pt. r.  
**Möbl. Zimmer** zu vermieten, auch an Ehepaar. Halle, Mittelstraße 5, ptr.

**3 gut erhaltene Mahagonistühle** zu kaufen gesucht. Halle, Sörbterhaus, 25, 2 Treppen.  
**Hobelbank** zu kaufen gesucht. Halle, Sörbterhaus 4.

**3 große Schaufelstühle** ober Einzelflecken, ein großes Schaufelstuhl mit Nebentisch, Zentrum, gute Lage, zum 1. Juni zu vermieten. Angebote u. R 4004 an die Exp. d. Stg.  
**3 Kissen** u. ein Herrenmantel zu verkaufen. Halle a. S., Winklerstraße 1, I. L.

**Gösta-Zimmer** ganz oder geteilt zu vermieten. Halle a. S., Sörbterhaus Str. 12, 2 Treppen.  
**Gashofen** 2 Stücken, weiß emailliert, bill. zu verk. Halle, Sandberger Straße 64, III.

**Gute Pianos** vermietet zu mäßigen Preisen. B. Doll, Pianohaus, Gr. Ulrichstraße 33.  
**Gaskocher** wie immer billig. Eder, Spiegelstraße.

**Schreibmaschine** neu u. gebraucht Friedrich Müller Leipziger Str. 29 Fernr. 236 16 und 221 02.  
**Rüdenfränk** für 25 Mark zu verk. Wroble, Halle a. S., Gr. Brauhofstr. 16, 4 Treppen.

**Verdächtige Seidenkleider** Weiche 42, zu verk. Halle, Sörbterhaus, Straße 12, I. L.  
**Blüthner-Piano** nusbaum, wenig gespielt, tadellos erhalten, sehr preiswert zu verkaufen.  
**B. Doll**  
 Pianohaus Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 33/34

**Blüthner-Piano** nusbaum, wenig gespielt, tadellos erhalten, sehr preiswert zu verkaufen.  
**B. Doll**  
 Pianohaus Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 33/34

**Kartoffeln Zenner Mk. 2.50** groß fallende, gesunde, weiche, ab Sager, folgende Sorten. Karl Erbe, Halle a. d. S., Wagdeburger Straße 67.

**Blüthner-Piano** nusbaum, wenig gespielt, tadellos erhalten, sehr preiswert zu verkaufen.  
**B. Doll**  
 Pianohaus Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 33/34

**Außerst preiswerte Schlafzimmer** in geschmackvoll. Ausführung Ankleideschrank, 130 cm breit mit Spiegel nur 28.00  
 bessere u. große Ausführungen 420, 455, 550, 625 M. große Auswahl, gute Arbeit  
**Gebr. Jungblut**  
 Halle (Saale)  
 Albrechtstr. 37

**Blüthner-Piano** nusbaum, wenig gespielt, tadellos erhalten, sehr preiswert zu verkaufen.  
**B. Doll**  
 Pianohaus Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 33/34

**ZU OSTERN**

Hellmode Kalbleder Spangen und Pumps mit L. XV.-Absätzen 10<sup>00</sup>  
 Braune Herren-Halbschuhe vornehme Modelle ... 12<sup>90</sup>  
 Auch Liewra-Strömpe in den neuen Farben  
 Umere Versandabteilung beliebert Sie zu Wunsch mit jedem gewünschten Artikel

Schicke Modelle in neuesten Frühlingsfarben  
 Fesche Pumps, pergament Kalbleder, vorn garniert Eleganter Spangenschuh, korom. Chev. m. L. XV.-Abs. Herren-Halbschuh, rotbraun boxkall, beste Rahmenarbeit  
 Herren-Halbschuh, mahagoni boxkall, beste Rahmenarbeit

8<sup>90</sup>  
 9<sup>90</sup>  
 12<sup>90</sup>  
 14<sup>90</sup>  
 16<sup>90</sup>

**Tacke**  
 Verkaufsstelle Conrad Tacke & Co. G. m. B. H.  
 Halle (S.), Leipziger Str. 11, Fernsprecher 26240  
 Bernburg, Aschergleichen, Gera, Nordhausen

**Hörfehler**  
 bei telephonisch angegebenen Anzeichen sind keine Seitenheit. Die Anzeichen erscheinen dann verflämmt, wirken infolge dessen nicht und verzögern Interenten und Verlag. Viele Zeitungen können auch die telephonische Aufnahme von Anzeigen ab, weil sie ohne schriftliche Unterlage für die Bestellung sind. Wir bitten aus diesem Grunde unsere Interenten, sich nur in besonders dringenden Fällen bei Telephonat zu bedienen, zumal wir für durch Hörfehler unrichtig wieder-gegebene Anzeigen keinen Ersatz leisten können.  
**Saale-Zeitung.**

**Tiermarkt**  
 Ein Stamm junge **Rhodeländer-Hühner** zu kaufen gesucht.  
 Halle a. d. S., Brandstraße 3 L.  
 Vom Sonnabend, den 12. d. M. ab steht ein groß. Transport best. ostpreussisch. hochtragender  
**Kühe** und hochtragende **Färsen** (teils mit Abstammungspapieren) bei mir zum preiswerten Verkauf.  
**S. Pfifferling**  
 Halle (S.), Franckestr. 17. Tel. 26288

**Unterricht**  
**Höhere Privatschule Oberlander**  
 Halberstadt, Domplatz 41,  
 nimmt noch Sextanerinnen auf. Die Schülerinnen finden beste Unterkunft im Töchterheim Kemmel und Franke.

**Engl. Unterricht**  
 Literat., Konversat., Schriftl. u. mündl. Unterricht eines Aleren Herrn zwecks späterer  
**Heirat**  
 Witwe, 41 Jahre, widw. Bedienung, eines Aleren Herrn zwecks späterer  
**Heirat**  
 Witwe, 45 Jahre, sucht die Bekanntschaft eines Aleren oder Frau zwecks  
**Heirat**  
 Off. Off. unter R 40320 an die Expedition dieser Zeitung.

**Heirat**  
 Fräulein, 45 Jahre, symp. Erziehung, gute Aussteuer, wirtsch. u. naturlebend, wünscht freundschaftl. Verkehr mit Herrn bis 50 Jahre in geschickter Position zwecks späterer  
**Heirat**  
 können zu lernen. Witwe mit Kind annehmend. Off. unter D 8153 an die Expedition dieser Zeitung.

**HEUTE**

noch sollten Sie Ihre Anzeige für die Sonntagsausgabe der Saale-Zeitung aufgeben, damit wir für eine typographisch gute Ausführung sorgen können. Anzeigenschluß ist Sonntagabend vormittag 1/10 Uhr

**Für jeden Herrn**  
 ist gute Kleidung von Wichtigkeit. Auch bei geringem Einkommen können Sie sich moderne, gut sitzende Anzüge leisten. Bringen Sie Ihren Stoff zu mir. Die Kosten sind:  
**79.- od. 39.- Mk.** einschl. aller Zutaten.  
**vom M. Ehrlich**  
 Leipziger Straße 60

**Freiquartiere**  
 Zu merken bei Erwerb G. Sennherdt, Halle, Berliner Straße 1.

**Schlafzimmer** in geschmackvoll. Ausführung Ankleideschrank, 130 cm breit mit Spiegel nur 28.00  
 bessere u. große Ausführungen 420, 455, 550, 625 M. große Auswahl, gute Arbeit  
**Gebr. Jungblut**  
 Halle (Saale)  
 Albrechtstr. 37